Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

MÄRZ 2021

20 Jahre Dorfzeitung
Ein Rückblick Seite 6

Die Dorfzeitung trifft... **Teil 2**
Alexander Lüders Seite 11

Neue Serie:
Kleine Glossen von Ingrid Straumer
Kurz erzählt Seite 15

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

Ein Frühlingsgruß vom Boberger Blumentunnel

Foto: Andreas Müller

Hebig

EDEKA

Wir ♥ Lebensmittel.

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Ob Vitamine oder Schokolade

für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Wir wünschen Ihnen
gesunde und frohe Ostertage.
Ihre Familie Hebig & Team

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

20 Jahre Dorfzeitung Boberg, wie doch die Zeit vergeht! Ab Seite 6 haben wir mal einen kleinen Rückblick zusammengestellt.

Ansonsten lässt uns die Pandemie leider immer noch nicht in Ruhe und somit können wir immer noch keine Veranstaltung planen. Dennoch gibt es auch in diesem Heft wieder einen bunten Mix an interessanten und unterhaltsamen Artikeln.

Die Kolumne *„Hör mal!“* wurde im letzten Heft beendet, dafür freuen wir uns besonders über eine frisch-fröhliche neue: ***„Kurz erzählt“*** heißt die Serie, in der ***Ingrid Straumer*** ab sofort kleine Glossen zum Besten gibt.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen, frohe Ostertage, einen traumhaften Frühling und hoffentlich ein baldiges Ende aller Beschränkungen. Bleibt gesund!

Euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5

Titelthema
20 Jahre Dorfzeitung ..... 6 – 9
Die Dorfzeitung trifft Alexander Lüders - Teil 2 ..... 11 – 13
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer 15

Bei uns vor der Tür
Obst und Gemüse: Mehr Auswahl und Frische 16
Ein neues Gesicht im Lottoladen 17
AKROPOLIS Restaurant +Corona-Update+ 18
Alte Deichkate "to go"! +Corona-Update+ 19
Zwei neue Gesichter bei unserer Haspa in Lohbrügge 20
Rückblick: Lebendiger Adventskalender 2020 23
Boberger Geschichte(n) ..... 24 – 25
Unser Ausbildungstipp – werde Ofenbauer 27
Augenblick mal! ..... 28 – 29
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst ..... 30 – 31
Hej Hej allesamt! ..... 32 – 33
Hamburg blüht was… ..... 34 – 35
Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Boberg ..... 37 – 39
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 40 – 41
Politischer Stammtisch Boberg 45
Ali Simsek im Gespräch mit… ..... 42 – 44
Fisch richtig lecker 47
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 48 – 49
Die Weinkolumne 51
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 53 – 57
Schule Weidemoor : Eröffnung von neuen Räumlichkeiten ..... 58 – 59
Es gibt ihn doch, den Grüffelo! …er wohnt in der U1... 60
Juhu, ein Wichtel treibt sein Unwesen in der U1! 61
Die Spielscheune der Geschichten zu Besuch ..... 62 – 63
Wir – Kalender 64
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz“ 66 – 67
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus Boberg ..... 69 – 73

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus 75
Bürgerhaus mieten 75

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 76
Veranstaltungstipps 76

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Die erste Dorfzeitung Boberg des Jahres 2021 ist fertig und sie feiert 20 jähriges Jubiläum *(siehe Beitrag in diesem Heft)***.**

Von der ersten Idee bis heute haben viele Akteure mit viel Einsatz unzählige Stunden mit der Produktion verbracht, wobei das Schreiben der Beiträge immer die größte Herausforderung ist. Dafür möchte ich mich bei allen Akteuren von damals bis heute herzlich bedanken. Und der Dank geht auch an unsere Werbekunden, mit den Anzeigenerlösen können wir die Herstellkosten für die Dorfzeitung weitgehend abdecken.

Die Dorfzeitung ist zur Zeit neben der Homepage die einzig sichtbare Aktivität unseres Vereins. Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus und drum herum müssen bis auf weiteres ruhen und wann und wie wir wieder loslegen können, ist im Moment nicht absehbar. Aber weil unsere Mitglieder uns treu bleiben und weiterhin ihren Beitrag von 5 € pro Haushalt im Monat bezahlen, sind wir in der Lage sobald es geht wieder neu zu starten. Alle laufenden Kosten können mit den Mitgliedsbeiträgen gedeckt werden.

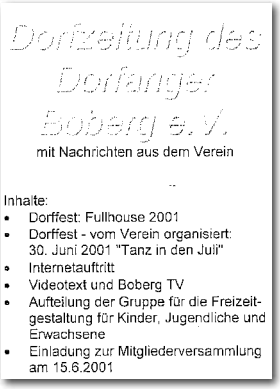
Für diese Treue bedanken wir uns bei allen Mitgliedern. Sobald wir das mit gutem Gewissen verantworten können, wird dann auch wieder im Bürgerhaus gefeiert.

Bis dahin wünsche ich allen viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

20 Jahre Dorfzeitung

Ja, es ist wirklich wahr die Dorfzeitung ist inzwischen schon 20 Jahre alt! Die erste Ausgabe erschien am 17. Mai 2001 unter dem Titel *„Dorfzeitung des Dorfanger Boberg e.V. – mit Nachrichten aus dem Verein“*. Der Bürgerverein, gegründet am 4. Oktober 2000, war also gerade ein gutes halbes Jahr alt, als dieses Medium zur Information der Mitglieder sowie der vielen neuen Bewohner im Dorfanger ins Leben gerufen wurde. Ganze vier Seiten im DIN A5 Format, schwarz-weiß fotokopiert und handgefaltet umfasste diese Ausgabe, welche von ***Holger von Stillfried***, einem damaligen Vorstandsmitglied erstellt wurde. Übrigens auch ***Wolfgang Kamenske*** war derzeit schon Vorstandssprecher.


Dorfzeitung des Dorfanger Boberg e.V.

mit Nachrichten aus dem Verein

Inhalte:

- Dorffest: Fullhouse 2001
- Dorffest - vom Verein organisiert: 30. Juni 2001 "Tanz in den Juli"
- Internetauftritt
- Videotext und Boberg TV
- Aufteilung der Gruppe für die Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Einladung zur Mitgliederversammlung am 15.6.2001

Bereits einen Monat später erschienen noch einmal zwei vierseitige Faltblättchen mit Information über ein Dorffest, Mitgliederversammlung, Vortrag zu Baugenehmigungen, Jugendtreffen und Tupperparty. Im September 2001 wuchs die Seitenzahl auf acht, der Aufbau war strukturierter und der Titel enthielt fortan das Logo des Bürgervereins. Im Dezember 2001 erschien bereits die fünfte Ausgabe, welche erstmalig eine Anzeige enthielt: Hans-Peter Bohlens warb für seinen Milchhof in Havighorst.

Im Jahr **2002** gab es dann drei achtseitige Ausgaben unter der redaktionellen Bearbeitung von ***Lutz Noack*** und ***Matthias Schrader***. Im Januar, März und Dezember wurde über eine neue Tanzgruppe, den Wasserverband, Schulverein, Treffen der Hundebesitzer oder Kita-Gutscheinsysteme berichtet. Auch die Müllsammelaktion ***„Boberg räumt auf“*** wurde in diesem Jahr ins Leben rufen.

Im **Januar 2003** erschienen die erste Sonderausgabe. Unter dem Titel *„Mängel und (k)ein Ende“* berichtete der Bürgerverein über ein Treffen mit den Bauherren sowie den daraus resultierenden Ergebnissen. Vier weitere Ausgaben erschienen noch in diesem Jahr. Die redaktionelle Bearbeitung teilten sich ***Matthias Schrader*** und ***Swantje Day***, die im Jahre 2004 drei weitere Hefte redaktionell betreute.

Auch **2005** erschienen vier Hefte, wobei sich eins als Sonderausgabe ganz dem Thema Jugend widmete. Die redaktionelle Bearbeitung hatte ***Olaf Hübner*** übernommen, der im Jahr **2006 erstmalig Farbe** in die Dorfzeitung brachte. In diesem Jahr erschienen nur zwei Ausgaben.

Ab 2007 wurde dann der feste Rhythmus gefunden März, Juni, September, Dezember hießen die Erscheinungsmonate der Dorfzeitung. ***Olaf Hübner*** wurde inzwischen von ***Tanja Siepje*** unterstützt und die Zeitung wuchs auf zwölf Seiten an. Die Auflage hatte sich auf **800 Exemplare** gesteigert, die aber immer noch fotokopiert und von Hand gefaltet wurden. Ins Leben gerufen wurde im Dezember die Rubrik *„Die Dorfzeitung trifft…“*, Welche auch heute noch in unregelmäßigen Abständen Bestandteil der Dorfzeitung Boberg ist. Derzeit wurde Bernd Siebert über sein Engagement für den Dorfanger Boberg interviewt.

2008 wurde die Auflage auf 850 Stück erhöht, und die Seite der regelmäßigen Angebote des Dorfanger Boberg e.V. optisch aufbereitet. Inzwischen gab es auch immer häufiger Anzeigen, die das Fotokopieren finanzierten. Einige Hefte wurden neben dem Verteilen in die Briefkästen auch damals schon im Nahversorgungszentrum zur Mitnahme ausgelegt.

In der Ausgabe vom **März 2009** berichtete die Dorfzeitung erstmalig von der Dichtigkeitsprüfung der Abwasserrohre, auf die die Dorfzeitung Boberg im vergangenen Jahr erneut aufmerksam gemacht hat. Zum damaligen Zeitpunkt stand jedoch noch der Termin 31.12.2015. In der September Ausgabe verfasste ***Andreas Müller*** erstmalig einen Gastbeitrag über den Boberger Kinder- und Jugendchor.

2010 stand das große Jubiläum *„ein Dorf wird zehn“* im Mittelpunkt der Dorfzeitung. Da zu diesem Anlass speziell ein Jubiläumsheft erstellt wurde, erschienen in diesem Jahr nur drei „normale“ Ausgaben. Das 36 Seiten umfassende Jubiläumsheft war klammergeheftet, im Vierfarbdruck und wurde durch Anzeigen finanziert. Verantwortlich hierfür war ***Andreas Müller***, der mit seiner *„ein-Mann-Werbeagentur“* ***AM ART & MORE*** seit 2005 im Dorfanger aktiv ist. Dieses Jubiläumsheft fand großen Anklang, ganz speziell auch beim Bürgerverein – dazu gleich mehr. Ein großes Highlight war in der Dezemberausgabe die Verkündung, dass die neue Skateranlage am 29. September von dem ***Bezirksamtsleiter Dr. Krupp*** eingeweiht wurde.

2011 bricht ein neues Zeitalter für die Dorfzeitung an. Der Dorfanger Boberg e.V. hat sich aufgrund des gelungenen Jubiläumsheftes dazu entschlossen, die Gestaltung an ***Andreas Müller*** zu übertragen. Im März erscheint die erste Ausgabe mit **24 Seiten**, professionell gedruckt und gebunden in einer Auflage von **1000 Stück**. Die Farben Blau und Grün sind von nun an ein wichtiges Gestaltungsmerkmal und basieren auf dem Logo des Bürgervereins. Anzeigenkunden zur Finanzierung des Drucks waren schnell gefunden, die Gestaltung übernahm Andreas Müller ehrenamtlich. Entgegen der ursprünglichen Planung, dass nur diese und die Betreuung der Anzeigenkunden bei ihm läge, schrieb er für dieses Heft bereits seine ersten Artikel. Die Reihe *„die Dorfzeitung trifft...“* Wurde bereits in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt.

Das Interesse war von der ersten Ausgabe an recht groß, auch im alten Teil von Boberg, so wuchsen Umfang und Auflage rasant: Mit dem zweiten Heft im **Juni** waren wir bei **32 Seiten** und **1.500 Stück**. Der Name Dorfzeitung wurde auf Dorfzeitung Boberg geändert. Das dritte Heft im **September** kam auf **40 Seiten** und **1.800 Stück** und das vierte Heft, die **Dezemberausgabe** hatte bereits **48 Seiten** und eine Auflage von **2.000**.

2012 hieß es dann in der ersten Ausgabe *„in der Jugendbude brennt jetzt Licht!“* Unter großem Einsatz hatte der Bürgerverein jahrelang für einen Jugendtreff gekämpft, nun war es endlich soweit das ***Kinder- und Jugendhaus Boberg*** wurde am 27.1.2012 feierlich eröffnet. Mit *„Neues aus dem EKiZ“* war die erste noch heute bestehende Kolumne geboren. Zu dieser gesellte sich zur gleichen Zeit die *Weinkolumne* von ***Carsten Günther***, welche ebenfalls ununterbrochen dabei ist. Dazu noch regelmäßig die Berichte aus dem Kinder- und Jugendhaus sowie **Rezepte *„aus der Bürgerhausküche“***.

Im Juni **2013** brachte ***Viola Frehse*** mit *„Mehr Ordnung für mein Büro“* eine weitere Kolumne. Berichte aus der ***Grundschule Heidhorst*** waren ab September erstmalig dabei. Im Dezember wuchs die **Seitenzahl auf 56**. Eine neue Serie *„Künstler bei uns vor der Tür“* stellte den Oststeinbeker Maler ***DenorMai*** vor. *„Der Weihnachtsmann und sein Engel“*, eine Weihnachtsgeschichte, war in der Dorfzeitung die Premiere von ***Ingrid Straumer***, die vielen durch ihre plattdeutsche Kolumne in der Bergedorfer Zeitung bekannt war.

2014: Im Januar bekommt der Bürgerverein eine komplett überarbeitete Homepage, die in der Dorfzeitung vorgestellt wird und künftig als zusätzliches Informationselement für alle Nachbarn da ist. ***Ingrid Straumer*** begann die Serie *„Boberger Geschichte(n)“*, die uns 15 Hefte lang bis zum September 2017 begleitete. Der Dorfanger Boberg e.V. startete seinen regelmäßigen **politischen Stammtisch**, damals noch unter dem Namen *„Bürgersprechstunde“* und die regelmäßigen Berichte kamen in die Dorfzeitung. Die Auflage der Zeitung steigt auf **2.300 Exemplare**. Im Dezember hatte die Dorfzeitung erstmalig statt 56 ganze **80 Seiten!**

Im März **2015**, zurück auf 56 Seiten, brachte uns regelmäßig Berichte aus dem ***Infohaus Boberger Niederung*** (später Boberger Dünenhaus). Im Mai erschien eine 80-seitige **Sonderausgabe** zum 125-jährigen Jubiläum der ***Freiwilligen Feuerwehr Boberg***. Im Juni ist dann **64 das neue 56**, haben wir gedacht, denn die Dorfzeitung kommt nicht mehr mit weniger Seiten aus. Berichte aus der ***Schule Weidemoor*** gibt es jetzt auch häufiger, genauso wie von dem ***Landfrauenverein Billwerder-Boberg***. Im September und Dezember sind es sogar wieder **80 Seiten** und dabei sollte es nun bleiben.

2016 wird aus der Kolumne *„Mehr Ordnung für mein Büro“* von ***Viola Frehse*** *„Noch mehr Ordnung für meinen PC“*, die uns vier Hefte begleitete. Unsere ***Kirchengemeinden*** sollten zukünftig ihren festen Platz in der Dorfzeitung erhalten. Im Juni gab es in Boberg erstmalig einen *„Open Air-Gottesdienst"*, der sofort hervorragend angenommen wurde.

Der März **2017** brachte erstmalig **88 Seiten**, was eine Ausnahme bleiben soll (aber ab und an immer mal wieder vorkommt). Nun gibt es auch regelmäßig ***Berichte vom Wasserverband Boberg-Heidhorst***. Ein Interview mit ***Silvia Langer***, der damaligen Geschäftsführung des ***BG Klinikum Hamburg***, war der Beginn zu unserer ***Serie zu unserem Klinikum in Boberg***. Im September war nach fünf Jahren die gefüllte Aubergine das letzte Rezept von ***Cengiz Yagli*** aus der Bürgerhausküche.

„Fisch richtig lecker“ startete im März **2018**. Seitdem präsentiert ***Birgit Lüders*** in der Dorfzeitung tolle Fischrezepte. Ebenso neu war die Serie *„hör mal!“* Von ***Anke Krasemann***, die bis Ende letzten Jahres Interessantes zum Hören und zu Hörgeräten vermittelte. Dafür endete im März die dreiteilige Sportkolumne *„wer rastet, der rostet!“* von ***Thorben Külper***. Die Juni Ausgabe stand ganz unter dem Motto *„und plötzlich war überall Wasser“*. Ganze neun Seiten beschäftigten sich mit dem Unwetter an Himmelfahrt. Im September steigt unsere Auflage auf **2.400 Stück**. Ab Dezember sollte dann auch die ***Freiwillige Feuerwehr Boberg*** ihren regelmäßigen Platz erhalten.

Das erste Heft **2019** berichtete über etwas, was es bei uns in Boberg noch nie gab: unter dem Titel *„Boberg Alaaf“* fand im Bürgerhaus eine Original Kölner Karnevalsparty statt. Mit dabei ein echtes Prinzenpaar aus Nordrhein-Westfalen samt Musik-Corps und Gefolge – insgesamt 39 Personen waren extra angereist. Mitgebracht haben sie auch 150 l Original-Gaffel-Kölsch und viel gute Laune. Im September startet eine dreiteilige Serie zur Tanzschule ***„Dance Your Life“***, die mit einem tollen Konzept hier in Boberg begeisterte. (Heute, im März 2021, müssen wir jedoch mit großem Bedauern sagen, dass die Corona bedingte Schließung uns dieser Institution beraubt hat. Die Tanzschule wird leider nicht mehr öffnen.)

Das Jahr **2020** beginnt mit der Kolumne *„Hej Hej Allesamt“* der Stil- und Farbberaterin ***Sarit***, die wir im Dezember vorgestellt hatten. Im Juni folgt dann noch *„Augenblick mal!“* von ***Kerstin Berthold***, zum Thema Augen und Sehen. Corona hat in diesem Jahr vieles durcheinandergeworfen und wir erhalten große Unterstützung durch eingesandte Berichte, denn selbst recherchieren ist seitdem sehr eingeschränkt. Ein besonderes Highlight sind neue *Boberger Geschichte(n)* von ***Ingrid Straume***r, die ab sofort wieder in jedem Heft dabei sind. Da auch der politische Stammtisch nicht mehr stattfinden konnte, gibt es regelmäßig Berichte von Politikerinnen und Politikern aus unserem Bezirk. Im Dezember startet eine dreiteilige Serie mit dem Kammerjäger ***Alexander Lüders*** und die Auflage steigt erneut: jetzt sind es **2.500** Hefte, die kostenlos verteilt werden.

2021: wir werden nicht müde! Auch in diesem und in den kommenden Jahren möchten wir gerne für unsere Nachbarn aktiv bleiben. Die letzten 20 Jahre haben uns gezeigt, wie gute Nachbarschaftsarbeit funktioniert und wie viele positive Meldungen wir zurückerhalten, bestätigt uns in unserem Einsatz.

Der Dorfanger Boberg e.V. und seine Dorfzeitung Boberg haben in den ganzen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, das Gemeinschaftsleben auf nachbarschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Basis zu fördern und zu gestalten, ganz so, wie das Ziel in der Satzung des Vereins es formuliert. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unsere Arbeit mit nur fünf Euro pro Monat und Haushalt unterstützen. Werden auch Sie Mitglied im Dorfanger Boberg e.V. Eine Eintrittserklärung finden Sie wie immer auf der vorletzten Seite.

Andreas Müller

Alle Ausgaben der Dorfzeitung Boberg stehen als PDF-Download auf ***dorfanger-boberg-ev.de/archiv-der-dorfzeitung*** *zur Verfügung.*

Wir sind Medicare.
Wir sind pro Impfschutz.

Ahoi liebe Leser- und Leserinnen,
liebe Nachbarn,

auf so vieles, was unser soziales, kulturelles und gesellschaftliches Leben ausmacht, muss derzeit verzichtet werden. Durch COVID-19 (SARS-CoV-2) ist vieles nicht mehr wie vorher. Auch wir in der ambulanten Pflege vermissen die Nahbarkeit zu unseren Pflegekunden und den Austausch. Um uns gemeinsam zu schützen tragen wir auch privat dafür Sorge, unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und den notwendigen Abstand einzuhalten – auch wenn dies nicht immer leichtfällt.

Wir freuen uns sehr, dass die Bundesrepublik Deutschland Corona-Impfstoffe bereitstellen kann, die bereits für den allgemeinen Gebrauch zugelassen sind. Der Anfang ist gemacht! Wir hoffen, dass die Versorgung schnell für alle Altersgruppen gewährleistet werden kann. Auf diesem Weg senden wir Ihnen viele gute Wünsche. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Wir sind weiterhin wie gewohnt für Sie erreichbar.

«Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen!
Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst!
Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.» *- Josua 1, Vers 9*

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

... Alexander Lüders, 29 Jahre alt und Schädlingsbekämpfer.

In der letzten Ausgabe haben wir Alexander Lüders vorgestellt und er hat uns etwas über die Bekämpfung von Ratten und Mäusen erzählt. Wie angekündigt, geht es dieses Mal um Ameisen und Wespen.

Dorfzeitung: Hallo Alex, das Frühjahr steht an! Mit welchen Schädlingen haben wir es als nächstes zu tun?

Alex Lüders: Im Frühjahr kommen die Ameisen, die auch sehr schwer zu bekämpfen sind. Eine Ameisenkönigin kann über 20 Jahre alt werden, das bedeutet: Ist ein Ameisennest erst einmal vorhanden, dann bleibt es auch. Wenn eine Königin stirbt, sind schon Tausende neue da. Mit typischen Baumarktmitteln bekommt man nur Ameisen im oberen Umkreis weg, die Arbeiterinnen. Das Nest selbst zu bekämpfen, schafft man nur mit professionellen Präparaten, da diese Wirkstoffe enthalten, die für die Ameisen als besonders ‚hochwertig' empfunden werden. Diese werden dann nicht von den Arbeiterinnen verzehrt, sondern direkt zur Königin gebracht. Wenn man die Königin erwischt, hat man eine große Chance, dass der Staat ausstirbt.

Dorfzeitung: Was erwartet uns denn nach den Ameisen?

Alex Lüders: Danach geht es dann auch schon mit den Wespen los. Es ist spannend, was mit so einem Wespenstaat alles zusammenhängt, diesen gibt's nämlich nur ein Jahr. Früher hat man immer gesagt die Wespen sterben im Oktober, Hornissen einen Monat später im November. Doch da sich das Klima verschoben hat, kann man jetzt sagen, dass das jetzt alles einen Monat später ist. Die Altkönigin und ihre Arbeiter sterben, nur die Jungköniginnen, die im Spätsommer schlüpfen fliegen aus und suchen sich im Umkreis ein geschütztes Winterquartier, wo sie in die Winterstarre fallen. Ist der Winter richtig knackig kalt, ist es ein gutes Wespenjahr. Ist es ein durchwachsener Winter, wo die Temperaturen mal auf mal ab gehen, fangen die Wespen an zwischendurch wieder aufzutauen und irgendwann schimmeln sie dadurch, sie sterben also.

Teil 2

Wenn die Jungkönigin aus der Winterstarre erwacht, sucht sie sich einen geschützten Ort. Dort fängt sie an ein kleines Nest, einen Kokon aus Holzfaser zu bauen. Man muss sich das so vorstellen, dass sie sich die Holzfasern herauszieht und daraus eine Holz-Speichel-Masse fabriziert, woraus dann das Nest entsteht. Am Anfang ist die junge Königin für alles selbst zuständig. Sie muss die Eier ablegen und auch befruchten, dazu hat sie eine Samentasche bei sich, die bereits durch eine der Gattungen im Spätherbst angelegt wurde. Wenn die Larven geschlüpft sind, muss sie diese erst einmal füttern, bis daraus die ersten Arbeiterinnen werden. Ist diese Zeit gekommen, bleibt sie dauerhaft im Nest und kümmert sich nur noch um den Nachwuchs. Mithilfe von Pheromonen kann die Königin auch bestimmen, was aus den Eiern schlüpft: Arbeiterinnen, Drohnen (männliche Wespen) oder auch Königinnen.

Bei uns findet man in erster Linie die Gemeine Wespe (Vespula vulgaris) oder die Deutsche Wespe (Vespula germanica). Sie sind die häufigsten Wespenarten in Mitteleuropa. Bei beiden Sorten kann der Staat bis in die Tau-

sende an Wespen beinhalten. Nur diese beiden Wespenarten dürfen auch vom Fachmann bekämpft werden, da sie eine Gefährdung für den Menschen darstellen können. Dies passiert meistens im Spätsommer, wenn die letzten Larven geschlüpft sind und die Arbeiterinnen und Drohnen keine Aufgabe mehr haben. Sie werden dann orientierungslos und zum Teil aggressiv.

Sollte keine Gefährdung vorhanden sein, dürfen die Westen nicht bekämpft werden. Es muss erst ein Gutachter kommen, der die Gefährdung beurteilt. Dann bekommen wir als Schädlingsbekämpfer ein Zeitfenster von meistens zehn Tagen, in dem wir die Wespen bekämpfen dürfen, die nicht unter diesen Schutz stehen, zum Beispiel Hornissen.

Dorfzeitung: Ab wann ist eine Gefährdung vorhanden?

Alex Lüders: Eine Gefährdung ist vorhanden, bei älteren Personen, Kleinkindern und natürlich bei Personen, bei denen bereits eine Allergie bekannt ist. Keine Gefährdung ist vorhanden, wenn das Wespennest nicht direkt in Hausnähe ist, wie zum Beispiel irgendwo in einem Baum oder allgemein in einem höheren Bereich liegt. Ist die Flugschneise der Wespen höher gesetzt, kann man unten eigentlich problemlos sitzen. Was auch problematisch sein kann, wenn Sonne auf ein Fenster scheint und es eine Reflexion gibt. Wespen werden wie auch alle anderen Insektenarten von Licht angezogen, das bedeutet sie werden geblendet, sind verstört und fliegen auf das Fenster zu. Wir haben häufig im Frühjahr Anrufe von Schulen und Kitas, die Wespennester melden, aber gar keins haben. Lediglich schien die Sonne aufs Fenster, es wurde gelüftet und schon verirren sich die Wespen ins Haus. Also am besten immer ein Insektenschutzgitter vor Fenster oder Terrassentüren installieren. Sollte man sich nicht sicher sein, ob eine Gefährdung vorliegt, einfach anrufen und wir werden es überprüfen.

Dorfzeitung: Letztendlich bedeutet es ja, dass ich als „normaler Bürger" den Wespen nichts antun darf, richtig?

Alex Lüders: Ja, das ist richtig. Um Wespen zu bekämpfen benötigst du ein spezielles Zertifikat. Vor allem muss man die unterschiedlichen Wespenarten erst einmal kennen. So gibt es zum Beispiel die Feldwespen, die haben längere Beine und sind ungefährlich, da bei denen der Stachel in den meisten Fällen gar nicht durch die menschliche Haut hindurch kommt.

Hat man ein offenes Nest, ein kleines, wo man direkt hineingucken kann und man die Larven auch sieht, ist es meist eine Feldwespenart oder eine sächsische Wespe. Beide darf man überhaupt nicht bekämpfen. Diese Staaten werden meist auch nicht größer als 50 – 100 Tiere.

Um Wespenarten zu unterscheiden muss man schon genau hinschauen. Achten muss man auf die Flügelart oder auf das Rückenschild mit unterschiedlicher Färbung sowie dickeren und dünneren schwarzen Streifen.

Dorfzeitung: Wenn wir nun ein Problem mit Wespen haben, sie haben sich zum Beispiel im Schuppen eingenistet, woran erkennen wir es und was können wir dann tun?

Alex Lüders: Ein Wespennest hast du erst dann, wenn du permanenten Flugverkehr hast. Im Hochsommer kommt es einem schon vor wie auf der Autobahn, da fliegen sie nur noch raus und rein. Wenn man ein Nest vermutet, sollte man sich erst einmal 5 Minuten hinstellen und die vermeintliche Stelle beobachten. Ist ein stetiges raus und rein zu erkennen, ist ein Nest wahrscheinlich. Es kann auch sein, dass die Wespen lediglich dort herangehen, um Holzfasern für einen Nestbau zu sammeln. Bei einem älteren Schuppen, wo das Holz nicht mehr so behandelt ist, wie es mal war, kommt es häufiger vor. Sollte sich jedoch herausstellen, dass tatsächlich ein Nest vorhanden ist, frühzeitig einen Profi anrufen, niemals allein dabei gehen. Da habe ich so einiges erlebt, wie zum Beispiel einen Rentner, der auf dem Balkon mit einer Leiter und Wasser ans Nest ging. Ihm wurde das ganze Gesicht zerstochen und er kann von Glück reden, dass er nicht vom Balkon gefallen ist. Je früher man das Nest vom Fachmann entfernen lässt, umso weniger Probleme hat man dann im Sommer beim Grillen. Die meisten Wespennester befinden sich übrigens in der Zwischenwand vom Haus, dort wo Lüftungsschlitze sind.

Dorfzeitung: Ist es eigentlich richtig, dass die Wespen lieber an Fleisch statt Kuchen gehen?

Alex Lüders: Das kommt ganz auf die Zeit an. Am Anfang vom Sommer mögen sie lieber das Fleischige, später wird es dann schon eher das Süße, wie Pflaumenkuchen.

Bei stärkeren Wespenflug habe ich einen Tipp für dich: Ein bis zwei Tage bevor du Grillen möchtest, stell ganz am Ende von deinem Grundstück einen Tisch auf. Darauf stellst du einen Teller mit Kochschinken und einen mit Kuchen. Du hast jetzt eine Vorlaufzeit, in der die Wespen sich auf diesen Punkt konzentrieren. Sie wissen nun, da ist eine Futterquelle vorhanden und sie lassen dich beim Grillen im Großen und Ganzen in Frieden. Das klappt auch wirklich.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank, Alex, für die vielen Informationen zur Wespe.

Eine ausführliche Übersicht der Wespenarten findet man im Internet auf https://www.aktion-wespenschutz.de/Wespenarten/Wespenarten

Für die im Juni erscheinende Ausgabe der Dorfzeitung, unterhalten wir uns weiter mit Alex Lüders. Ich bin sicher, auch dann werden wir wieder Interessantes erfahren können.

Andreas Müller

Übrigens: Es gibt Hausrat- oder Gebäudeversicherungen, die bei Schädlingsbefall zahlen. Einfach einmal in den Vertrag schauen oder sich beraten lassen.

Die Firma Ökokil versucht, wie der Name es schon aussagt, möglichst ökologisch zu arbeiten und nicht sofort mit der Chemiekeule zuzuschlagen. Je nach dem zu bekämpfenden Schädling setzt man pflanzliche Mittel mit Kurzzeitwirkung ein, um so die Gesundheit der Menschen nicht unnötig zu belasten. Bekämpft werden Schädlinge jeglicher Art. Bei Bedarf können Termine häufig innerhalb von ein bis zwei Werktagen wahrgenommen werden.

Weitere Informationen auch auf www.oekokil.de oder unter der Tel.-Nr. 040 6391 6542

Notdienst Tel. 0172 434 23 81

Wichtiger Hinweis: *Bitte achten Sie stets darauf, einen geprüften Schädlingsbekämpfer zu beauftragen. Zurzeit gibt es auch in dieser Branche viele Betrugsversuche, wie früher beim Schlüsseldienst. Lassen Sie sich niemals auf eine Barzahlung ein!*

hey beautiful

Voller Kleiderschrank, aber nichts zum anziehen?

Keine Sorge. Das ist meine Spezialität!

Sarit Sandmann,
Persönliche Stylistin

JETZT AUCH ONLINE BERATUNGEN MÖGLICH

sarit@heybeautiful.eu | 0173 635 1888

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

Haben Sie einen persönlichen Konflikt oder anhaltende körperliche Symptome?

Durch systemische Aufstellungen begleite ich Sie dabei diese zu lösen. Ursachen für problematische Beziehungen und chronische Beschwerden werden erkannt und durch ressourcen- und lösungsorientierte Effektivtherapie bearbeitet.

Entscheiden Sie sich bewusst für einen alternativen Ansatz.

VillaVerde
Dorfstraße 10 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Kurz erzählt

Netze knüpfen

Im Rahmen einer „Verpackungsmission“ bot Anfang des Jahres einer unserer großen Discounter Einkaufsnetze aus Baumwolle an, eine praktische Alternative zur Plastiktüte, umweltfreundlich und wiederverwendbar. Eine gute Sache. Und für die meisten wohl eben nur das, als was es angeboten wurde: ein Einkaufsbeutel.

Aber auf mich stürmten damit Erinnerungen ein. Ich sah meine Urgroßmutter, sie war schon über 90 Jahre alt, in ihrem Bett sitzen und Netze aus dickem Baumwollgarn häkeln. Wir Kinder (sie hatte 6 Urenkel) bekamen jeder ein Ballnetz. Praktisch, rollten die Bälle doch nicht unkontrolliert herum. Ihre drei Enkelinnen und ihre beiden Töchter bekamen Einkaufsnetze, etwas größer als die Ballnetze. Alle Netze waren grün oder dunkelblau. Eine lange, kräftige Kordel aus demselben Garn wurde am Boden des Netzes und oben an der Öffnung durch Ringe gezogen. Wenn man sich nun das Netz über die Schulter hängte, wurde es gleichzeitig oben verschlossen. Sehr praktisch und sehr haltbar. Meine Mutter hatte ihr Netz immer in der Einkaufstasche. Und meistens kaufte sie so viel, dass sie beides brauchte, um alles unterzubringen.

Dann verschwanden die Netze zugunsten von Beuteln aus Stoff oder Plastik aus der Einkaufswelt. Als Lehrerin begegnete mir zumindest das Wort wieder: bei der Einführung des „tz“ kam in den Schulbüchern immer auch das Wort „Netz“ vor. Da die meisten Kinder in der Großstadt auch kein Fischernetz kannten, trieb ich ein altes Einkaufsnetz auf, um ihnen zu zeigen, was das Wort eigentlich bedeutete.

Besser kennt man es heute ja in anderem Zusammenhang: man bildet Netzwerke, vernetzt sich oder seine Computer oder knüpft Netze, die einem beruflich weiterhelfen…

Die Netze im Supermarkt brachten mich auf die Idee, anzuknüpfen an die „gute alte Zeit“ und wie Uroma ein Netz zu häkeln. Mal sehen, ob ich das hinkriege. Ist doch mal was anderes als Masken zu nähen…

Ingrid Straumer

Obst und Gemüse: Mehr Auswahl und Frische

Am Sonntag, den 31. Januar wurde bei EDEKA Hebig fleißig umgebaut. In der Obst- und Gemüseabteilung wurden neue Warenträger aufgestellt, um künftig eine noch größere Auswahl an frischer heimischer und exotischer Ware anbieten zu können. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Die neuen Elemente haben eine hohe Flexibilität, da die meisten von ihnen auf Rollen sind. Themenbezogen kann nun die Ware präsentiert werden, so gibt es im Bereich der exotischen Früchte, die Topprodukte von ***San Lucar*** oder auch Aktionsware übersichtlich präsentiert.

Andy Höper und Olga Kunenko, die als super Team die Abteilung leiten, freuen sich sehr über diese Veränderung. Sie gibt ihnen viel Spielraum, um frisches Obst und Gemüse zu präsentieren und das Sortiment saisonal um besondere Spezialitäten zu ergänzen, was zuvor nicht in diesem Umfang möglich war.

Andreas Müller

Ein neues Gesicht im Lottoladen

Ganze 20 Jahre haben Margit Ewald und Rolf Seck ihren kleinen Lottokiosk im Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg erfolgreich geführt. Nun steht für Rolf der wohl verdiente Ruhestand an und so kam es Ende letzten Jahres zum Inhaberwechsel.

Das neue Gesicht hinter dem Tresen im Laden gehört zu ***Hari Bajaj***, der sich mit dem Geschäft einen Traum erfüllt hat. Er ist froh, dass er trotz Corona, den Laden nahtlos weiterführen konnte und auch, dass die Nachbarn hier in Boberg ihn so positiv aufgenommen haben.

Das Grundkonzept des Kioskes ist so geblieben: Nach wie vor Lottospielen, Zeitschriften, Zeitungen und Tabakwaren sowie das für so einen kleinen Laden übliche Zusatzsortiment.

Mit der Übernahme, kamen aber auch wichtige Neuerungen: Integriert wurde ein ***Hermes Paketshop***, für den neuen Inhaber eine Herzensangelegenheit, da es in Boberg sonst weit und breit keine Paketannahmestelle mehr gibt. Versandmaterial wie Kartonage, Briefumschläge, Klebeband etc. vervollständigen das Paketshop-Sortiment. Neu ist auch der Kopier- und Faxservice für die Kunden oder der Kühlschrank mit erfrischenden Getränken. Dazu kommen noch Geburtstagsdeko und saisonale Deko, Grußkarten sowie Geschenkartikel (z.B. für Ostern oder Weihnachten).

Wichtig war für Herrn Bajaj, am Samstag länger für seine Kunden da zu sein: Statt bis 12:00 Uhr hat der Kiosk nun bis 15:00 Uhr geöffnet. Sollte der Bedarf da sein, würde er sogar noch länger öffnen. Generell ist Herr Bajaj, der von seiner Familie tatkräftig unterstützt wird, offen für Wünsche und Anregungen. Sollte zum Beispiel eine gewünschte Zeitung, Zeitschrift oder Zigarettensorte nicht im Sortiment sein, sprechen Sie Herrn Bajaj gerne an, er kann sie für Sie bestellen. *„Aber auch, wenn etwas anderes im Sortiment fehlt, sind wir gerne bereit alles dafür zu tun, dass unser kleiner Shop die Bedarfe der Nachbarn erfüllt“*, so der neue Besitzer.

Der Lotto/Toto Kiosk Bajaj hat für Sie wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 7:00 bis 15:00 Uhr. Telefonische Anfragen unter 040 – 796 858 68.

Andreas Müller

EKZ DORF ANGER BOBERG

AKROPOLIS Restaurant

+++Corona-Update+++

Hallo liebe Nachbarn,

als das letzte Heft der Dorfzeitung erschien, waren wir noch frohen Mutes, dass wir uns noch im Dezember wieder sehen können. Leider kam alles anders: Wenn dieses Heft erscheint, wissen wir wohl immer noch nicht konkret, wann wir endlich wieder für Euch da sein dürfen.

Bereits der erste Lockdown, im vergangenen Jahr, hat uns hart getroffen und wir waren froh uns gerade wieder ein wenig berappelt zu haben. Nun haben wir bereits über vier Monate geschlossen! Es ist eine finanzielle Katastrophe, denn die Kosten, wie zum Beispiel die Miete laufen weiter. Auch für meine Mitarbeiter, die allesamt in Kurzarbeit sind, sind die Einbußen erheblich, denn Trinkgelder fließen ja nicht in die Berechnung mit ein.

Bedanken möchten wir uns bei den vielen von Euch, die in der Zwischenzeit den Lieferservice vom Akropolis Grill bei Tasso, meiner Familie nutzen und uns so unterstützen. Was jedoch fehlt, und das ist das Wichtigste, ist das Miteinander! Gern würden wir bald wieder gemeinsam mit Euch zusammen im Akropolis Restaurant einen Ouzo trinken. Hoffentlich müssen wir nicht mehr allzu lange warten.

Bleibt gesund!
Euer Theo

Die Speisekarte vom Akropolis Grill steht zum Download auf ***akropolis-boberg.de*** bereit. Telefonische Bestellungen unter ***040 735 32 81***

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Wir wünschen Ihnen frohe **Ostertage!**

Sie können bei uns auch telefonisch vorbestellen!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
0175 – 81 81 683

Alte Deichkate "to go"!

Am 23. Oktober 2020 hatte das kleine Restaurant „Alte Deichkate“ in den Räumlichkeiten der ehemaligen Deichmamsell am Billwerder Billdeich 256 eröffnet, um dann schon im November Corona bedingt wieder zu schließen *(wir berichteten im letzten Heft)*. **Nach mehr als drei schweren Monaten musste endlich etwas passieren.**

„Die Idee kam mir kürzlich, als sich die enormen Wetteränderungen ankündigten; da dachte ich mir: warum soll im Winter nicht auch das funktionieren, was im Sommer ging?“ erzählt uns ***Katrin Mallonn***, die Inhaberin der Alten Deichkate. *„Schließlich kennen die Gäste der Deichkate es nicht anders, als sich an das Fenster anzustellen. Und was die Gäste einmal kennengelernt haben, behalten sie häufig in Erinnerung.“* Was sie damit meint, waren die ersten sechs Wochen vor der offiziellen Eröffnung, als sie zunächst nur mit Kaffee und Kuchen im Außenbereich startete.

Frau Mallonn, die auch die ***Bismarck Mühle*** gepachtet hat, erzählt weiter: *„Den außer Haus Verkauf am Fenster kennen wir schon vom letzten Lockdown, denn so haben wir in dieser Zeit die Gäste, die an der Fürst Bismarck Mühle auf dem Weg in den schönen Sachsenwald waren, mit Kaffeespezialitäten, frisch gebackenen Waffeln, später Eiscreme, Softgetränke usw. verwöhnt. Immerhin etwas!“*

Nun gibt es an der Alten Deichkate jeden **Samstag und Sonntag von 12 – 18 Uhr** frisch gebackene Waffeln, hausgebackene Kuchen, Kaffee, Cappuccino, Eiskugeln, Eiskaffee, Eisschokolade, Linsensuppe mit Wiener Würstchen, Wild-Landjäger, Schmalzstullen und natürlich der Jahreszeit angepasst immer wieder auch saisonale kleine Gerichte. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Cake pops (ein Kuchen am Stil) und die selbstgebackenen Cookies (große Kekse mit Schokoladentropfen).

+++Corona-Update+++

Im Bild Malte Cuhlmann, verantwortlich für den reibungslosen Ablauf und Manjola Gantelas im Service

Aber es gibt nicht nur Speisen und Getränke für den leckeren Snack zwischendurch. *„Der Tatsache geschuldet, dass der Sachsenwald an der Bismarck Mühle vor der Tür liegt, lieben wir natürlich Wildgerichte. Da liegt es dann nahe, dass wir für Zuhause zum Mitnehmen Wild-Gulaschsuppe und Wild-Chili con Carne in Gläsern eingekocht haben. Auch Wild-Bolognese, hausgemachtes Schmalz, Gänserilette und die klassische Lasagne, bei uns mit leckerer Wild-Bolognese, sind am Fenster erhältlich“*, so Mallonn.

Einfach mal vorbeischauen und mitnehmen, was das Herz begehrt. Ob das Stück Kuchen für die Kaffeetafel Zuhause, ein knackiges Wiener Würstchen für zwischendurch oder die Wild-Lasagne für den Kochmuffel. *„Selbstverständlich wird das Angebot der Saison und vor allen Dingen unseren doch sehr schwankenden Temperaturen angepasst“*, verspricht Katrin Mallonn. *„Hoffen wir, dass wir unseren schönen Kaffeegarten bald wieder zum Verweilen gänzlich öffnen dürfen.“*

KM/AM

Zwei neue Gesichter bei unserer Haspa in Lohbrügge

In der Lohbrügger Haspa-Filiale gibt es seit November zwei neue Gesichter: *Ulrike Voß* und *Britta Kegebein* gehören jetzt zum Team an der Lohbrügger Landstraße. Ulrike Voß ist als stellv. Filialleiterin Nachfolgerin von Stephan Peters, der andere Aufgaben innerhalb der Haspa übernommen hat.

Britta Kegebein ist für Susanne Reinhardt gekommen, die Nachwuchs erwartet und seit Anfang Februar im Mutterschutz ist.

Britta Kegebein begann ihre berufliche Laufbahn 2001 mit einer Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Haspa. Seitdem berät sie mit viel Spaß und Freude unsere privaten Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Zuletzt war die Bankfachwirtin im Bereich Bramfeld-Steilshoop als Finanzberaterin aktiv.

Die 39-jährige Sommer- und Ostseeliebhaberin lebt in Reinbek. Sie findet Ihren privaten Ausgleich im Sport und kulturellen Veranstaltungen. Mit Ihrer Kreativität bereitet Sie ihrem privaten Umfeld viel Freude.

Beide möchten mit dem gesamten Team die Boberger weiterhin von der Haspa begeistern.

„Wir machen unsere Arbeit mit Leidenschaft und engagieren uns für die Menschen in unserer Umgebung“, betont der Filialdirektor ***Michael Christiansen***

Das Haspa-Team in Lohbrügge freut sich darauf, das Vermögen der Kunden zu vermehren, Depots und Geldanlagen zu optimieren sowie Vorhaben zu finanzieren. Außerdem berät die Haspa seit einigen Monaten auch über Sachversicherungen wie z.B. Haftpflicht, Hausrat und Rechtsschutz.

Die Haspa-Filiale ist zu den gewohnten Öffnungszeiten mit allen notwendigen Schutzmaßnahmen während der Corona-Zeit für Sie da.

Zusätzlich bieten wir seit einigen Wochen unsere Haspa-Direktberatung an. Die Kollegen sind Montags bis Samstags von 8 – 20 Uhr telefonisch unter 040 – 3579-7799 für Privatkunden und unter 040 – 3579-2222 für Firmenkunden, per E-Mail, Chat oder Video-Call erreichbar.

MC

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

Aufgrund des Lockdown leider noch geschlossen!

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

Wir sind hoffentlich bald wieder für Sie da!

Achten Sie auf Plakatankündigungen vor der Tür vom EKZ Boberg!

Bleiben Sie gesund!

Bitte nutzen Sie in dieser Zeit unseren

LIEFERSERVICE

AKROPOLIS GRILL bei Tasso

Edith-Stein-Platz 5 • 21035 Hamburg

040 / 735 32 81

Sie finden uns auch unter
www.lieferando.de/akropolis-grill-bei-tasso

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag & Freitage 13 – 22 Uhr
Montag Ruhetag

www.akropolis-boberg.de

Lebendiger Adventskalender 2020

Angesichts der Corona-Pandemie war ein lebendiger Adventskalender, so wie wir ihn Jahr für Jahr kennen und schätzen gelernt hatten, schwer zu realisieren. Schweren Herzens musste er 2020 in dieser Form abgesagt werden.

„So ganz wollen wir aber den lebendigen Adventskalender als Gemeinde nicht ausfallen lassen", erzählte uns derzeit ***Ellen Drephal, die Pastorin*** der ***Christus-Kirchengemeinde***. Als gottesdienstähnliche Veranstaltung konnte er, trotz der ab dem 1. Dezember geltenden verschärften Maßnahmen, coronakonform stattfinden. Und so organisierte die Pastorin zusammen mit der katholischen ***Pfarrei Heilige Elisabeth*** drei „lebendige Adventskalender-Türchen".

Am Mittwoch, dem 2. Dezember, fand das erste Treffen statt. Vor dem ***Bürgerhaus Dorfanger Boberg*** wurden gemeinsam Lieder zur Weihnachtszeit gesungen, begleitet von ***Diakon Mannheimer*** auf der Gitarre. Pastorin Drephal las eine Geschichte – *„die Weihnachtsdiebe"* – vor. „Mit Abstand" waren 15 Teilnehmer dabei. Mit Gebet und Segen wurde die besinnliche halbe Stunde um 18:30 Uhr beendet.

Am Dienstag, dem 8. Dezember, gab es dann das zweite Treffen, diesmal mit der ***Pastorin Angelika Meyer*** und erneut mit Diakon Mannheimer. Das ***Boberger Dünenhaus*** hatte den Parkplatz zur Verfügung gestellt, ***Karen Elvers*** und ***Christine Rückmann*** hatten mit Hilfe der ***FÖJler*** überall Kerzen in kleinen Gläsern platziert. Die Pastorin las eine Geschichte, der

Diakon begleitete die Lieder auf der Gitarre. Die halbe Stunde war wie im Nu verflogen und endete mit Gebet, Segen sowie dem Abschiedslied *„Alle Jahre wieder"*. **Mit mehr als 30 Teilnehmern war es eine der erfolgreichsten Treffen seit Bestehen des lebendigen Adventskalenders in Boberg.**

Der dritte und letzte Termin fand am Mittwoch den 16. Dezember auf dem Parkplatz vom ***Weinhaus an der Bergstraße*** statt. Pastorin Drephal erzählte die Geschichte die zu dem Lied *„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit"* führte und Diakon Mannheimer begleitete den Abend erneut mit der Gitarre. Mit 15 Teilnehmern war dieser Tag nicht mehr ganz so gut besucht, was wohl auch am Beginn des Lockdown lag. **Die vorweihnachtliche Stimmung war dennoch geblieben und alle Anwesenden dankten den beiden Kirchenvertretern dass sie diese drei Tage ermöglicht hatten. Es tat gut, in dieser meist doch einsamen Zeit.**

Hoffen wir gemeinsam, dass es in 2021 wieder zu unserem altgewohnten lebendigen Adventskalender, vor den Häusern und unter den Carporten der Boberger Nachbarinnen und Nachbarn, kommen kann. Dann auch wieder mit vollem Gesang, heißen Punsch und weihnachtlichem Gebäck.

Andreas Müller

Boberger Geschichte(n)

Ziegeleien in Boberg

Nicht nur der Sand war ein begehrtes Naturmaterial, das Boberg zu bieten hatte *(siehe Heft 4/2020)*, **es waren auch größere Mengen an Lehm und Ton vorhanden. Das hatte sich schon im Mittelalter eine Töpferei zunutze gemacht** *(siehe Heft 3/2020)* **und auch für die Hamburger Stadtziegelei wurde bereits im 15. Jahrhundert Ton aus Boberg geliefert.**

Während Kirchen, Schlösser und Stadthäuser schon lange aus gebrannten Ziegeln erbaut wurden (der Lübecker Rat verfügte schon 1276 nach dem großen Stadtbrand, dass Giebel und Brandmauern aus Ziegeln errichtet werden mussten), herrschte im ländlichen Raum die Fachwerkbauweise mit Stroh-Lehmwänden vor. Das änderte sich nur langsam ab dem frühen 19. Jahrhundert. Landwirte erkannten daraufhin die Ziegelbrennerei als guten Nebenerwerb. Ihre Betriebe bestanden meist aus einfachen Schuppen und man arbeitete fast ausschließlich im Freien. In einfachen Meilern wurden ungeschützt vor der Witterung Ziegel und Dachpfannen hergestellt. Da die Ziegel auf einfachste Weise mit Luft getrocknet wurden, war die Arbeit reine Saisontätigkeit. In den Wintermonaten konnten keine Ziegel hergestellt werden.

Es ist anzunehmen, dass die erste Ziegelei in Boberg von dieser Art war. Der Landwirt Hans-Hinrich Ohle betrieb sie seit dem frühen 19. Jh. auf seinem Land an der Bille. 1845 verkaufte er die Ziegelei mitsamt der Landwirtschaft an den Altonaer Kaufmann H.A. Lange. Es handelte sich um die Ziegelei mit 50 ha Land und einen Hof mit 46 ha. Der neue Besitzer hatte damit allerdings nicht viel Glück: im August 1846 wurden beim Brand der Ziegelei acht oder neun Gebäude vernichtet. Erst 1908 wird hier wieder eine an C. Schreck verpachtete Dampfziegelei mit 40 Arbeitern erwähnt. Die Tongrube dieses Betriebes lag direkt an der Bille. Um sie trocken zu halten, beförderte eine Bockwindmühle das Wasser in einen von der Bille abzweigenden Stichkanal. Auf diesem Kanal wurden auch die Schuten beladen, die die Ziegel dann über die Bille nach Hamburg transportierten. Zunächst fanden die Steine aus der Boberger Niederung guten Absatz, später wurden Ausblühungen beklagt. Die Qualität dieser Steine scheint also eher schlecht gewesen zu sein.

Es gibt noch heute einige wenige Exemplare der Steine aus der Ziegelei Kroencke. Dieser gehört der Familie Bögle, die in den alten Gebäuden einer ehemaligen Pelztierfarm Am Heesen einst Rassegeflügel züchtete. (siehe auch Heft 3/2017)

An sich hatte der Kaufmann Lange ein gutes Gespür für seine Investition in eine Ziegelei gehabt: Der Bedarf an Ziegeln stieg Mitte des 19. Jahrhunderts sprunghaft an, Bevölkerungswachstum, Industrialisierung und nicht zuletzt der Wiederaufbau Hamburgs nach dem großen Brand von 1842 machte eine Steigerung der Ziegelproduktion nötig. Um die Mitte und

gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden zahlreiche neue Ziegeleibetriebe in der gesamten Gegend: Bergedorf, Lohbrügge, Altengamme, Reitbrook, Havighorst, Reinbek u.a.

Boberg bildete da keine Ausnahme. 1864 erbaute W. Heinrich Kroencke eine Ziegelei am Geesthang, etwa an der Stelle des heutigen Hubschrauberlandeplatzes. 31 Arbeiter brannten dort im Jahr 1879 in einem modernen Ringofen mehr als 2 Millionen Steine pro Jahr. Der Ton wurde am Geesthang abgebaut, wodurch es in dem Bereich zu Hangterrassen und einer Rückverlegung der oberen Hangkante um etwa 50 m kam. Auch entstand beim Tonabbau der See auf dem heutigen Unfallkrankenhausgelände. Der Ton wurde über 160 Meter Gleis mit 67 cm Spurbreite und drei Kippkastenloren von den Grabungsorten zur Verarbeitung gefahren.

Mit dem Beginn des ersten Weltkriegs ging die Bautätigkeit stark zurück und damit der Bedarf an Ziegeleien. Es wird vermutet, dass beide Boberger Ziegeleien um 1914 stillgelegt wurden. Das Gelände der Ziegelei Kroencke wurde, wie auch schon ein großes Stück Dünengelände *(siehe Heft 4/2020)* von der Rheinischen Tiefbaugesellschaft aufgekauft. Das Werk wurde abgerissen. Lediglich das Zieglerwohnhaus blieb noch einige Jahre stehen und wurde an kinderreiche Familien vermietet, bevor auch dieses, in ziemlich marodem Zustand, abgerissen wurde.

Wenn man sehr genau hinsieht, erkennt man auch heute noch Reste der ehemaligen Boberger Industriebetriebe: Am Ende der Straße Groten Heesen führt heute ein Fußweg Richtung Geesthang. Hier verlief früher die Zufahrt zur Ziegelei. Wer genau hinsieht, kann auch heute noch einzelne Ziegelstücke besonders auf der Seite zum Krankenhausgelände hin finden.

Von der Ziegelei Ohle ist sogar noch mehr erhalten. Der große Schornstein wurde erst 1924 gesprengt, nachdem die übrigen Gebäude längst abgerissen worden waren. Wenn man heute auf das Gelände geht, findet man überwachsene Fundamentreste und Ziegelbruchhaufen. Es existieren auch noch Reste des Stichkanals, der einst fast bis an den Rand des heutigen Segelflugplatzes führte. Auch der nach Nordwesten abbiegende Seitenarm des Kanals ist noch vorhanden.

Ein Spaziergang durch die Natur auf der Suche nach Resten der Industrialisierung Bobergs – ist doch mal was anderes…

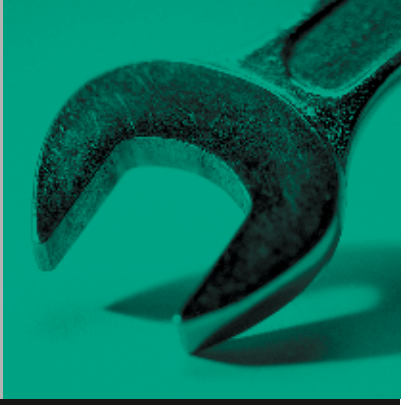
Ingrid Straumer

Anfang der 60iger Jahre gestalteten die hauseigenen Gärtner das Gelände um das neu erbaute Unfallkrankenhaus. Hier planen Heinz Ahrens und Jan Szydlo die Gestaltung des Tonteiches. Sie errichteten schließlich mitten im Teich ein Bruthaus für Flugenten. Gern saßen dann die Patienten auf einer Bank am See und beobachteten das Familienleben der Enten.

Die Quellen für den Artikel sind die vom Kultur- und Geschichtskontor herausgegebenen Bücher „Die Ziegeleien im Raum Bergedorf – vergessene Industriearbeit – lebendige Geschichte" und „Lohbrügge, die Geschichte eines Hamburger Stadtteils" Band 3. Die Bücher können Sie einsehen in der Geschäftsstelle des Geschichtskontors, Reetwerder 17. Die Fotos sind aus Privatbesitz.

Ingrid Straumer

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

Mechaniker/in gesucht

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Unser Ausbildungstipp – werde Ofenbauer

Das Feuer, seit Urzeiten Begleiter des Menschen, nährt und wärmt unseren Körper und Geist.

Wie wundervoll, dass Ofen- und Luftheizungsbauer auch in Zukunft gesuchte Spezialisten sind. Dieser Meinung ist Björn Keller, Inhaber von Keller´s Kaminhof Havighorst, der stets mit Herzblut Ofenbauer ausbildet.

Sie kennen sich mit den verschiedenen Heiztechnologien von Feuerstätten aus und können komplexe Luftheiz-Systeme realisieren. Der vielseitige Spezialist lernt den Umgang mit Baumaterialien, Keramiken, Steinen, lernt die Metallverarbeitung und die Handhabung verschiedener Heiztechniken für Feuer, Gas und Solar- und Wassertechnik.

Während der Ausbildung planen und realisieren die Auszubildenen komplette Heizanlagen und erschaffen Feuerträume, wie Kamine und Kachelöfen, sowie Gasfeuerstätten nach den individuellen Wünschen ihrer Kunden.

Planung: Zuerst wird der Ofen nach den Wünschen des Bauherren am Computer entworfen.

Elektronische Steuerungstechnik und CAD-Grafikplanungen haben längts Einzug in das Berufsbild erhalten.

Die abwechslungsreiche Ausbildung zum Feuerspezialisten dauert drei Jahre. In dieser Zeit lernen sie Schweißen und Mauern und Messen.

Sie möchten eine gute und fundierte Ausbildung beginnen? Jeder der sich für diesen vielseitigen Beruf interessiert, sollte mit einem Praktikum starten. Wir leben **Feuer** – Wann lebst Du es?

BK

Weitere Infos und Bewerbungen an
Keller´s Kaminhof Havighorst
Krähenberg 1, 22113 Oststeinbek
www.kaminhof.com – info@kaminhof.com
Tel.: 040 /739 60 90

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Lesen unter der Bettdecke schadet den Augen, stimmt's?

***„Kind, du verdirbst dir die Augen!"* – wer kennt sie nicht, die mahnenden Worten ganzer Elterngenerationen?**

Aber wie funktioniert denn nun das Sehen bei Dämmerlicht?

Nicht nur bei Schummerlicht, sondern generell bei schlechten Lichtverhältnissen arbeiten die Augen mit anderen Mitteln als bei Tageslicht oder heller Beleuchtung. So stellt sich zum einen die Pupille auf unterschiedliche Helligkeitsverhältnisse ein: Wenn es um sie herum dunkel ist, weitet sie sich und lässt von dem noch vorhandenen Licht so viel auf die Netzhaut durch, wie für eine möglichst gute Wahrnehmung nötig ist. Umgekehrt: Je heller, desto kleiner die Pupille – das bewahrt die Netzhaut vor Schaden.

Des Weiteren tun die verschiedenen Fotorezeptoren in der Netzhaut ihren Dienst. Die Stäbchen sind die Hell-Dunkel-Seher bei wenig Licht. Sie nehmen Grautöne, aber keine Farben wahr. Diese besonders lichtempfindlichen Sinneszellen enthalten den Sehfarbstoff Rhodopsin (Sehpurpur). Die kleinste Lichteinwirkung lässt den Sehpurpur zerfallen, was den Sehimpuls auslöst. Dieser Sehfarbstoff baut sich bei Dämmerung und Dunkelheit immer wieder neu auf.

Aber welches Kind will schon sein Lieblingsbuch nur Grau in Grau unter der Bettdecke erahnen? Mit einer Taschenlampe kommen Farbe und schärferes Sehen ins Spiel. Dafür sind die Zapfen in der Netzhaut zuständig. Sie verrichten ihren Dienst am Tage oder bei hellem künstlichem Licht.

Gefährdet Lesen unter der Bettdecke denn nun das Sehvermögen von Kindern?

Ja und Nein, die richtige Antwort hängt ab von Dauer und Häufigkeit des heimlichen Vergnügens.

Das Problem liegt im nahen Leseabstand – und den schlechteren Lichtverhältnissen. Der kurze Abstand bedeutet hohe Anspannung für den Ziliarmuskel des Auges und regt den Augapfel an zu wachsen – und ein zu langer Augapfel ist eine Ursache für Kurzsichtigkeit (Myopie).

Ein weiterer Wachstumsbeschleuniger für den Augapfel des Kindes ist zu wenig Licht. Ist es nämlich nicht hell genug, wird weniger vom Botenstoff Dopamin freigesetzt. Dieser Mangel fördert das Längenwachstum ebenfalls.

Wie lässt sich nun bei lesebegeisterten Kindern ein Augenschaden verhindern?

Schmökert eine kleine Leseratte mit gesunden Augen nicht stundenlang unter der Bettdecke, ist das ziemlich unbedenklich. Allerdings sollten Kinder mit einer vorhandenen Sehschwäche beim Blick ins Buch immer auf gute Bedingungen achten. Dazu gehören genügend Helligkeit, ausreichender Leseabstand und das Tragen der verordneten Brille oder Kontaktlinsen.

Eine ganz einfache Maßnahme der Kurzsichtigkeit vorzubeugen: Eltern sollten ihre Sprösslinge mindestens zwei Stunden täglich raus an die frische Luft schicken. Das Tageslicht fördert die Freisetzung von Dopamin, und das wiederum bremst das Längenwachstum des kindlichen Augapfels.

KB

Melanie Sommerfeldt

PHOTOGRAPHY

Businessfotografie · Babybauchfotografie · Familienfotografie

authentisch · natürlich · einzigartig

Mobil 0176 - 61 98 44 85 · mail@melanie-sommerfeldt.de · www.melanie-sommerfeldt.de

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Berichte und aktuelle Themen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst.

Regenrückhaltebecken

Zur Aufrechterhaltung der Funktion der Regenrückhaltebecken sind diese circa alle 10 bis 15 Jahre von den eingetragenen Sedimenten zu befreien – sprich: sie müssen ausgebaggert werden.

Im Vorwege ist der Aushub jedes Mal durch ein Labor zu untersuchen. Vor 2 Jahren war das Becken an der Wiese in Pflege. Mit dem ausgebaggerten Sand haben wir auf der Wiese begonnen, einen kleinen Rodelberg aufzuschütten.

In diesem Jahr waren die Arbeiten an dem Becken am ***Immenbuschgraben / Boberger Aue*** vorgesehen. **Leider waren die Laborergebnisse dieses Mal weit weniger erfreulich.** Im Detail waren die Werte für BTEX* und Antimon** erhöht. Das heißt unserer Rodelberg wird nicht weiter aufgeschüttet, sondern der Aushub kommt als belasteter Boden auf eine Sondermülldeponie. **Der Schaden für den Wasserverband beläuft sich auf ca. 15.000,00 Euro.**

Einen belastbaren Nachweis über die Herkunft können wir nicht führen, es liegt aber nahe, dass fortwährendes Autowaschen vor der Haustür, die Verklappung von Farbresten in die Gräben und regelmäßige Müllspenden, eine ziemlich wahrscheinliche Quelle für diese Stoffe sind.

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

** BTEX*
BTEX, allgemein übliche Abkürzung für die ersten Vertreter der Reihe der aromatischen Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol. Als Quelle kommen Lösungsmittel aus Klebern, Lackfarben und Faserstiften in Frage. Auch Emissionen aus Tankfüllungen von Kraftfahrzeugen sind nicht zu vernachlässigen.

*** Antimon*
Antimon ist ein silberglänzendes Halbmetal, das im Periodensystem unter Position 51 zu finden ist. Eine verbreitete Nutzung ist die in Flammschutzmitteln und Bremsbelegen.

Sepa-Rückläufer

Bei dem Einzug der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021 kam es auch dieses Jahr wieder zu Rücklastschriften.

Um zukünftig Kosten für Lastschriftrückläufer zu vermeiden, schließt der Wasserverband Boberg-Heidhorst die Mitglieder vom Sepa-Lastschriftverfahren aus, bei denen es zu unbegründeten Rücklastschriften gekommen ist bzw. zukünftig kommen wird. Nicht betroffen hiervon sind die Fälle, bei denen eine Doppelzahlung vorlag (Überweisung durch Mitglied sowie anschließender Einzug durch den Wasserverband Boberg-Heidhorst).

Den vom Sepa-Lastschriftverfahren ausgeschlossenen Mitgliedern steht es frei, ein neues Sepa-Lastschriftmandat zu erteilten.

Der Wasserverband weist die betroffenen Mitglieder in diesem Zusammenhang auf die für Selbstzahler geltende Zahlungsfrist – 31. Januar des jeweiligen Jahres – hin.

Andreas Mittler
Wasserverband Boberg Heidhorst

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Hej Hej Allesamt!

Wie Du weißt, bin ich eure Modeberaterin *„um die Ecke"*. Ich mache Farb-, Image- und Stilberatung. Garderoben ausmisten, shoppen und Make-Up gehört auch dazu. Es ist meine Mission ein höheres Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu verbreiten – grüne Badezimmer durch die richtigen Pflegeprodukte sowie slow Fashion.

Ich habe mir überlegt, was ich in dieser Zeit der Boberger Gemeinde mitgeben kann, dass wirklich eine Hilfe sein wird.

Meine Botschaft ist *„Nutze diese Zeit Produktiv!"*. Es ist eigentlich der perfekte Zeitpunkt dafür, sich um Dinge zu kümmern für die man schon länger keine Zeit hatte. Das kann natürlich auch beinhalten sich um Stil zu kümmern. Guter Stil kommt nicht von allein.

Ich werde Dir jetzt ein System für deinen Kleiderschrank vorstellen, dass Dir ermöglichen kann mit weniger Teilen mehr Outfits zusammenzustellen, mit Leichtigkeit immer gut angezogen sein um dann mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge in deinem Leben übrig zu haben. Du kannst wenn Du das ganze gut vorbereitest viel Geld und Zeit sparen.

Es handelt sich um das System der Capsule Wardrobe. Capsule bedeutet auf Deutsch Kapsel. Also, etwas ist umschlossen, von anderen getrennt und kann als Einzelnes betrachtet werden. Wardrobe ist English für Kleiderschrank. Erfunden hat es eine Ladenbesitzerin aus London in den 30er Jahren.

Es geht darum, mit wenigen genau ausgewählten Kleidungstücken mehr Möglichkeiten der Kombination zu haben als vorher mit vielen Kleidungsstücken. Das System kann nur wirklich funktionieren, wenn alle Kleidungsstücke zusammenpassen, farblich sowie auch der Schnitt.

Wenn man wenige Teile viel tragen möchte ist es wichtig, dass man diese Teile liebt oder zumindest gerne hat. Richtige Qualität bekommt hier eine ganz neue Bedeutung.

Um hier ein wirklich funktionierendes System zu erreichen musst du ein paar Dinge über dich selber wissen oder herausfinden.

a) Was ist dein Beruf und was ist dort der Dresscode?
b) Wie verbringst Du deine Zeit und welche Kleidung brauchst du dafür?
c) Was ist dein persönlicher Style, also magst du es lieber, wenn deine Kleidung casual sportlich, zeitlos elegant, romantisch oder dramatisch ist. Mit welchen von diesen oder mit welchem genauen Mix fühlst Du dich am wohlsten?
d) Welche Farben stehen Dir besonders gut? Mit welchen Farben siehst Du frischer, jünger und glücklicher aus?
e) Welche Schnitte braucht Kleidung, um deinen Körper am vorteilhaftesten in Szene zu setzen? Beherrsche die Kunst die Aufmerksamkeit des Betrachters dorthin zu lenken, wo du sie haben möchtest.
f) Welche Art und Größe von Mustern unterstützten deine Schönheit?

Ich empfehle meinen Kunden/innen erst dann anzufangen ihre Capsules zusammen zu stellen nachdem sie die nötige Arbeit gemacht haben und die obigen Punkte a-f für sich herausgefunden haben. Es sind die Bausteine, die entscheiden ob nachher das Ganze steht oder fällt. Falls nötig musst Du dir Hilfe holen.

Der erste Schritt wird sein Dir deinen Schrank vor zu nehmen und aus der Kleidung 3 Stapel zu machen.

Stapel Nr. 1 – Kleidung die du liebst. Wenn du sie trägt hast du das Gefühl dein bestes ich zu sein. Diese Sachen sind in gutem Zustand und passen in die obigen Punkte a-f. Die Größe passt Dir perfekt und sie sind der Jahreszeit angepasst.

Stapel Nr. 2 Der vielleicht Stapel - Teile, die Du ok findest, bist aber nicht ganz sicher, ob sie genau richtig sind. Sie passen gerade nicht wirklich, oder Du hast das Gefühl mit ihnen stimmt etwas nicht. Hier landet auch Kleidung, die gerade nicht in die Jahreszeit passt. Dieser Stapel wird aufbewahrt, aber nicht in deinem Schrank.
Stapel Nr. 3 – Ist der kann weg Stapel. Entweder zum weggeben oder verkaufen. Hier landet alles was kaputt ist, deren Größe passt Dir einfach nicht oder mit den Punkten a-f haben sie nichts zu tun.
Hinweis – es ist nicht in Ordnung Kleidung in den Müll zu werfen, es gibt viele Orte die dankend Spenden annehmen, vieles kann recycelt werden und muss nicht auf der Müllhalde landen.

Das Ziel ist es die Teile für deine Capsule vom Stapel Nr. 1 zu holen, nicht einzukaufen. Man kann einen Tausch mit Freunden organisieren oder im Stapel 2 nachschauen, ob sich damit eine Lücke füllen lässt. Wenn wichtige Teile immer noch fehlen kann man ganz bestimmte Teile einkaufen - KOMPROMISSLOS, es muss genau das Richtige sein.

Aus dem Stapel Nr. 1 stellen wir uns jetzt nach einer einfachen Formel, Module zusammen. Diese Module sind der Schlüssel für deine Garderobe. Module sind Teile von einem größeren System. In unserem Fall eine Gruppe von Kleidungsstücken die alle zusammenpassen.

Ein Modul besteht aus
- **1 × Top Layer – Strickjacke, Blazer, Jeansjacke o.ä.**
- **3 × Oberteile – T-Shirts, Blusen etc.**
- **2 × Unterteile – Hosen, Röcke**

Diese Teile müssen ALLE zusammenpassen. Das ergibt 12 Outfits!

Eine Notiz Deiner Farbberaterin zum Thema Farbe: Es wird allzu oft empfohlen sich „an eine neutrale Farbpalette zu halten und eine Akzentfarbe zu setzten" das ist einfach - läuft aber auch Gefahr sehr schnell langweilig zu werden. Es ist wirklich nicht so schwer wie es wohl alle denken, Farben zu finden die zusammenpassen.

Wenn ich meine Kunden/innen zum Thema Farbe berate, finden wir ganz genau heraus mit welchen Farben sie besonders gut aussehen. Außerdem bekommen sie eine Farbskala mit all ihren Farben. Folgendes ist Magie: ALLE FARBEN IN DER FARBSKALA PASSEN MITEINANDER!!!

Wenn Du jetzt ein zweites Modul machst, das wirklich zum ersten Modul passt, hast du 12 Teile, womit Du 48 – 72 Outfits zusammenstellen kannst. Ein drittes Modul ergibt 18 Teile und macht 162 – 216 Outfits!

Für einige könnte es interessant sein getrennte Module zu machen. Eins für das casual Privatleben und eins für das Smart-Business. Und diese dann auch separat zu halten. Für mich persönlich brauche ich casual Teile und smarte Teile, die dann auch untereinander kombinierbar sind, um für jede Gelegenheit die mein Leben bietet gut vorbereitet zu sein.

Denk dran es muss am Ende funktionieren und dir eine Hilfe im Leben sein, es soll für dich ein Downsize sein, und den Shopping Zyklus stoppen. Nimm das Ganze nicht allzu ernst, es soll keine Strafe sein, sondern dir das Thema Kleidung erleichtern. Wenn du für dein Leben eine extra Jacke brauchst, dann ist es so. Es gibt keine Capsule Polizei 😉

Wenn Du noch Fragen hast, kannst Du mich unter kolumne@heybeautiful.eu erreichen, ich würde mich sehr freuen von Dir zu hören.

Deine Sarit

Hamburg blüht was…

Noch hat die C-Wort Pandemie uns fest im Griff, aber die ersten Frühlingsboten lassen schon bald grüßen – z.B. Osterglocken oder Narzissen. Da darf auch schon mal wieder vom Sommer geträumt werden, z. B. von großen Blumenfeldern mit Hunderten von Sonnenblumen. Ich habe auch etwas geträumt und bin dadurch jetzt zum *„Blütenbotschafter“* geworden.

„Blütenbotschafter*in“
– was ist das nun eigentlich?
Die Idee stammt von Birger Riechmann aus Schleswig-Holstein und er hat sie mit zu uns nach Hamburg gebracht. An mehreren Orten in den Vier-und Marschlanden können – vorerst für ein Jahr – Interessierte für kleines Geld Paten*innen für eine wunderschöne Blühwiese werden. Zur Verfügung stehen z.Zt. mehrere Flächen in Ochsenwerder, Kirchwerder und in Curslack sowie in Boberg. Unterstützt wird diese Aktion von der ***Vierlandenstiftung*** und der ***Gemeinschaft Vier-und Marschlande***. Und auch der vielen von uns aus den Medien bekannte GARTENBOTSCHAFTER ***John Langley*** wünscht *„Viel Erfolg bei diesem wichtigen Projekt und viele Mitstreiter*innen bei diesem erlebten Naturverständnis.“*

Die Flächen – eine liegt übrigens in der Boberger Niederung – werden von örtlichen Landwirten zur Verfügung gestellt und zusammen mit ihnen werden damit nicht nur bunte blühende Felder mit Sonnenblumen, Klee, Wicken usw. entstehen, sondern viel wichtiger auch Nahrungsquellen für Insekten und damit wiederum für viele Vögel angeboten. Und möglicher Win-Win auch für die Landwirte: Es soll möglichst eine bessere Boden-Fruchtbarkeit entstehen.

Ich habe mich jedenfalls dafür entschlossen, werde eine zugegebenermaßen relativ kleine Fläche von 50 qm für ein Jahr bepflanzen lassen und bin damit also jetzt zum ***„BLÜTENBOTSCHAFTER“*** geworden.

Im Mai soll gesät werden, damit es dann im Juni schön blüht. Schon jetzt plane ich deshalb im Frühsommer einen Ausflug um *„meine Blumen“*, aber auch die vieler anderer Nachbarpaten zu bewundern und hoffentlich auch viele Insekten, Schmetterlinge, Bienen usw. zu entdecken.

Also eine richtig gute Idee für unsere Umwelt. Die Idee kommt an, mittlerweile gibt es bereits über 100 Blühpaten in Bergedorf – machen also auch Sie mit! Es gibt verschiedene Varianten und Möglichkeiten* – z.B. auch einen Gutschein um Ostern rum zu verschenken wäre doch eine tolle Idee. **Übrigens:** Auch Firmen oder Vereine können sich oder anderen *„was blühen lassen"*!

Peter Stellwagen

Mehr Infos unter *www.hamburg-blueht.de*

**Für jeden Euro gibt es immer die doppelte Quadratmeter-Fläche, also für 10.–€ gibt es 20 qm, für 50.–€ dann 100 qm und für 100.–€ also 200 qm usw..*

GVM
Gemeinschaft Vier&Marschlande!

Vierlanden Stiftung
„Unsere Heimat"

Alte Deichkate
KAFFEESTUBE
DAS KLEINE RESTAURANT

Unser Fensterverkauf ist für Sie da:
Samstag & Sonntag von 12 – 18 Uhr!

Frisch gebackene Waffeln
hausgebackene Kuchen
Kaffee, Cappuccino
Eis, Eiskaffee, Eisschokolade
Linsensuppe mit Würstchen
Wild-Landjäger, Schmalzstullen
saisonale kleine Gerichte
Cake Pops
selbstgebackenen Cookies

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

In der Natur von Billwerder

WIR BIETEN EUCH WIEDER BIO-BACHFORELLEN AUS DER LÜNEBURGER HEIDE AN.

Diese kommen aus Naturteichen, die mit reichlich gutem Heidewasser gespeist werden.

Eure Vorbestellungen nehmen wir gerne an!

Tel.: 040 /780 119 69 Email: info@fischfeinkost-baier.de

FISCHFEINKOST BAIER

Zwischen den Kreiseln 17
21039 Börnsen

www.fischfeinkost-baier.de

Ab sofort sind wir Donnerstags von 8:00 –18:30 Uhr
und Freitags von 14:00 – 18:30 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!

Lüders Fisch & Meer

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Fahrzeuge der FF Boberg

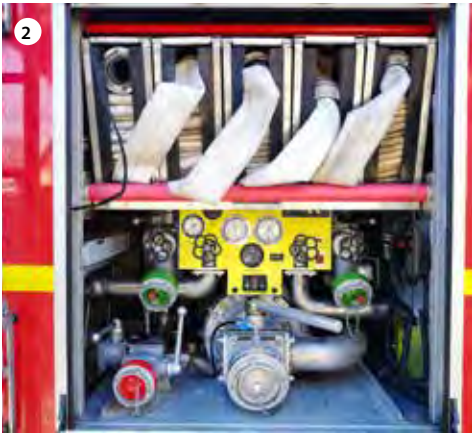
Diese Ausgabe: Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz

Das zweite Fahrzeug unserer Serie ist das Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF KatS). Alle vier Seiten des Fahrzeuges können rechts angeschaut werden. Im Kasten ist ein Steckbrief mit den wichtigsten Daten zusammengefasst. Mit dem LF KatS rückt unsere Feuerwehr normalerweise als zweites nach dem im ersten Serienteil vorgestellten LF 16/12 aus. Dieses Fahrzeug ist insbesondere für den Brandeinsatz, für die Wasserversorgung und für den Katastrophenschutz bzw. Zivilschutz konzipiert.

Die Besatzung ist identisch zu der des LF 16/12. Zu ihr gehören insgesamt 9 Feuerwehrleute. Dazu gehören der Gruppenführer (Einsatzleiter), der Maschinist (Fahrer), ein Melder (unterstützt den Gruppenführer) und drei Trupps mit jeweils 2 Personen, die unterschiedliche Aufgaben haben.

...

Steckbrief:	
Fahrgestell:	MAN TGM 13.250 4x4 BL FW
Feuerwehrtechnischer Aufbau:	Firma Lentner
Lackierung:	feuerrot (RAL 3000)
Baujahr:	2010
Besatzung:	9 Feuerwehrleute (eine Gruppe)
Löschwassertank:	1000 Liter
Feuerlöschpumpe:	FPN 10-2000 (2000 l/min bei 10 bar)
Besonderheiten:	Katastrophenschutzfahrzeug, durch den Bund beschafft, tragbare Pumpe, B- Schläuche im Heck verlastet zum Aufbau einer Wasserversorgung, Faltbehälter 5000 Liter



...

Ähnlich wie beim LF 16/12 gehört diverses Schlauchmaterial, Strahlrohre und Stützkrümmer, Tauchpumpen, Kettensägen und einfaches Werkzeug zu der Beladung. Im Unterschied zum LF 16/12 befindet sich jedoch keine Ausrüstung für technische Hilfeleistung größeren Umfangs auf dem Fahrzeug, da es im Großen und Ganzen nur für den Brand- und Katastrophenfall vorgesehen ist. Auch in diesem Fahrzeug sind aber Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum verlastet, die noch während der Anfahrt zum Einsatzort angelegt werden können.

Eine Besonderheit des Fahrzeuges ist es, dass es nicht von der Stadt Hamburg beschafft wurde, wie unsere anderen Einsatzfahrzeuge, sondern vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, also vom Bund. Das kommt durch die neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland von 2007 zustande, in der das neue Ausstattungskonzept für den bundeseigenen Katastrophenschutz im Zivilschutz beschlossen wurde. Das Konzept sieht vor, dass der Bund die Bundesländer im Bereich des Brandschutzes mit zwei Fahrzeugtypen (Löschgruppenfahrzeug LF KatS und Schlauchwagen SW KatS) unterstützt. Durch diese ergänzende Ausstattung im Katastrophenschutz werden im Falle einer Katastrophe bzw. des Verteidigungsfalles sowohl Fahrzeuge aus Bundesmitteln als auch Fahrzeuge der Kommunen parallel mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren besetzt und eingesetzt. An Hamburg wurden 25 Fahrzeuge des Typs LF KatS ausgeliefert, eines davon wurde uns zugeteilt.

Weitere besondere Ausstattungsmerkmale sind die Tragkraftspritze (im Volksmund: tragbare Pumpe), die 1500 Liter Wasser pro Minute bei 10 bar Druck aus offenem Gewässer, also Teichen, Seen und Flüssen, fördern kann (s. Bild 1). Dazu kommen die B-Schläuche, die über das Heck entnommen werden können, dadurch kann eine Wasserversorgung mit den über das Heck auslaufenden Schläuchen über eine längere Wegstrecke gelegt werden (s. Bild 2). Außerdem wird ein Faltbehälter mit dem Volumen von 5000 Litern mitgeführt, der z. B. als Wasserpuffer bei einer Wasserversorgung über längere Wegstrecke oder einfach als Auffangbehälter für größere Wassermengen fungieren kann (s. Bild 3). Eine neue Besonderheit ist das Navigationsgerät, mit welchem seit kurzer Zeit das LF 16/12 und das LF KatS ausgestattet sind

(s. Bild 4). Damit können wir den Einsatzort schnell finden, ohne über Karten navigieren zu müssen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Boberg

Text: P. Thomas
Bilder: H. Schloh und M. Thomas

ROTER HAHN® KACHELOFENBAUER

Wir leben Feuer...

Keller's Kaminhof Havighorst

KELLER'S KAMINHOF HAVIGHORST
Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90
WWW.KAMINHOF.COM

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Ausbildung im BG Klinikum Hamburg: Einblicke in die Arbeit der Berufsfachschule

Die Entscheidung, welchen Beruf man erlernen möchte, ist gar nicht so leicht, denn die Auswahl an Ausbildungsberufen ist riesig. Schränkt man sie aber auf die Berufe ein, bei denen man im unmittelbaren Kontakt mit Menschen steht und dort helfen kann, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird, dann gelangt man schnell zum Ausbildungsberuf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns.

Gelerntes wird bei der Arbeit auf den Stationen angewandt

Seit 2013 werden in der staatlich anerkannten Berufsfachschule am BG Klinikum Hamburg (BGKH) Pflegefachkräfte ausgebildet. Die Ausbildung startet jeweils zum 1. August, dauert insgesamt drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Bewerbungen werden das ganze Jahr über entgegengenommen.

Mittlerweile stehen der Schule insgesamt 75 Ausbildungsplätze zur Verfügung – jeder Jahrgang besteht entsprechend aus ca. 25 Auszubildenden. Das Besondere dabei: Die Räumlichkeiten der Schule befinden sich direkt im Klinikum. *„Da wir gleichzeitig Ausbilder und Arbeitgeber sind, können wir Theorie und Praxis im Team noch besser aufeinander abstimmen und die Schüler auf bestimmte Bereiche gezielt vorbereiten“*, erklärt Caroline Hilgers, Lehrerin an der Berufsfachschule des BGKH. Das Team der Schule besteht aus Lehrkräften und Praxisanleitern. Letztere sind ausgebildete Pflegefachkräfte mit einer entsprechenden Weiterbildung, die genau wissen, wie die Pflege im Arbeitsalltag funktioniert und wie sie ihr Wissen an die Schüler am besten weitergeben können.

Umstellung auf die generalistische Pflegeausbildung

Mit dem Pflegeberufereformgesetz wurden Anfang 2020 die Ausbildung der Alten-, Gesundheits- und Kranken- sowie Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengefasst. Damit änderte sich nicht nur einiges für die Auszubildenden, sondern auch für die Schulen und Arbeitgeber. In den ersten zwei Ausbildungsjahren sind die vormals drei Berufszweige im theoretischen und praktischen Ausbildungsanteil gebündelt. Im dritten Jahr können die Schülerinnen und

Praxistag in der Berufsfachschule

Schüler sich dazu entscheiden, entweder einen generalistischen Abschluss zu machen, oder sich in den Bereichen Alten- oder Kinderkrankenpflege zu spezialisieren.

Der praktische Anteil der Ausbildung umfasst mindestens 2.500 Stunden. Die Einsatzschwerpunkte orientieren sich dabei an den Kernbereichen des Klinikums, wie der Unfallchirurgie, der septischen Chirurgie und der Neurologie. Darüber hinaus finden in Kooperation mit anderen Gesundheitseinrichtungen aber auch praktische Einsätze außerhalb des BGKH statt. Der Theorieteil umfasst 2.100 Unterrichtsstunden und erfolgt in Blockunterricht. Dabei geht es unter anderem um Pflegeprozesse und -diagnostik, Kommunikation und Beratung sowie Handlungsgrundlagen auf rechtlicher und wissenschaftlicher Basis.

Am 1. August 2020 startete am BGKH der erste Jahrgang in die generalistische Pflegeausbildung.

Und dann kam Corona

Inmitten der Umstellung auf die generalistische Pflegeausbildung und die Vorbereitungen auf das Examen des Abschlussjahrgangs 2020 fiel leider auch die Corona-Pandemie. Für das Team unserer Berufsfachschule bedeutete das, schnellstmöglich einen großen Teil der zu lehrenden Inhalte auf digitalen Unterricht umzustellen. Dafür musste eine digitale Lernplattform geschaffen und die Ausstattung mit Laptops und Kameras sowohl für die Lehrkräfte als auch die Schüler beschafft werden. Parallel

Unsere Praxisanleiter geben ihr Wissen an die Schüler weiter

musste der Präsenzunterricht umstrukturiert, Hygienekonzepte geschrieben und die Praxisanleitung im Klinikum sichergestellt werden. Darüber hinaus stellte sich die Frage, wie man digitalen Unterricht am besten gestalten kann. *„Bis heute hatten wir trotz all der schwierigen Umstände fast keinen Unterrichtsausfall“*, sagt Heike Schmidt, die Leiterin der Berufsfachschule. *„Dass wir all das in so kurzer Zeit auf die Beine stellen konnten, den Abschlussjahrgang erfolgreich durch das Examen führen und im August mit einem neuen Ausbildungsjahrgang starten konnten, ist dem Einsatz und der Kreativität des ganzen Teams zu verdanken. Das Engagement aller Kollegen war und ist wirklich großartig.“*

Wichtige Eigenschaft in der Pflege: Teamwork

Alle Infos rund um unsere Berufsfachschule gibt es auch unter:
www.bg-klinikum-hamburg.de

Unternehmenskommunikation des BGKH

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikerinnen und Politikern aus dem Bezirk

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über den politischen Stammtisch Boberg. Auch in 2021 können bisher keine politischen Stammtische in Boberg geplant werden, da Corona uns weiterhin daran hindert.

Auch in diesem Heft freuen wir uns über Berichte von treuen Besuchern unseres Stammtisches.

Jörg Froh

Liebe Bobergerinnen und Boberger,

seit vielen Jahren begleite ich, als Bezirkspolitiker der CDU, den politischen Stammtisch Boberg. Denn der Boberger Stammtisch ist für mich Politik pur. Gespräche mit den Menschen vor Ort, sich die Probleme und Ideen anhören, zu diskutieren und Lösungen zu finden, so stelle ich mir Politik im Bezirk vor.

Ganz wichtig sind dabei für mich auch Ortstermine. Sehr oft ist der gemeinsame Termin schon die halbe Miete. Google Maps ersetzt nun einmal nicht den Eindruck, den man „vor Ort“ bekommt, wenn man sich persönlich mit Betroffenen austauscht und an Lösungen arbeitet. Ich erinnere mich da z. B. an einen überparteilichen Ortstermin in Sachen der mangelnden Oberflächenwasserentwässerung rund um den Dorfanger. Es wurde viel telefoniert und erzählt, aber erst an Ort und Stelle wurden die Zusammenhänge von nicht störungsfrei ablaufendem Regenwasser und einem nicht nach Vorgaben hergestellten Auffangbecken klar. Ab einem bestimmten Wasserstand lief dann das Wasser zwangsläufig auf die Straße und die angrenzenden Grundstücke.

Mit diesem Wissen konnte dann eine von mir organisierte und durchgeführte Sitzung mit Vertretern der Politik, den Verantwortlichen des Bezirksamts und des Wasserverbands durchgeführt und Lösungen erarbeitet werden. Leider wurde der Wasserverband bislang

von der Verwaltung bei der Umsetzung nicht wie geplant unterstützt. An den Ergebnissen zur Umsetzung einer störungsfreien Verbesserung bleiben wir aber weiter dran.

Ein weiteres Beispiel für eine Zusammenarbeit mit Anwohnern ist die schlechte Beleuchtung der Verbindungswege rund um Bockhorster Weg und Bockhorster Höhe. Hier hatten mich Anwohner angesprochen, weil die Verwaltung auf Hinweise nicht reagiert hatte. Auf unsere Initiative hin hat die Bezirksversammlung dann beschlossen, dass die Lampen

instandgesetzt und gereinigt und ggf. durch hellere Lampen ersetzt werden sollen. Und da „vor Ort“ auch aufgefallen war, dass an den fraglichen Stellen die Lampen teilweise zugewachsen waren, wurde der Antrag auch noch um einen Rückschnitt der Hecken, Büsche und Bäume ergänzt. Teilweise wurde der Beschluss schon umgesetzt, wie ich auf Rückfrage erfahren habe. Aber ich werde mich auch zeitnah noch persönlich davon überzeugen.

Leider sind in Zeiten von Corona viele persönliche Treffen nicht mehr möglich, und auch der Stammtisch Boberg hat nun einige Zeit nicht mehr stattgefunden. Aber ich hoffe sehr, dass es in diesem Jahr wieder Präsenztreffen geben wird. Ansonsten muss auch über ein digitales Format nachgedacht werden.

Die politische Arbeit in der Bezirksversammlung und den vielen Ausschüssen findet nun seit einiger Zeit nur per Onlinesitzungen statt und die Öffentlichkeit ist weitestgehend ausgeschlossen. Das ist nicht gut und viele Entscheidungen sind den Menschen auf diese Art nur schwer zu vermitteln.

Insbesondere anstehende große und nachhaltige Entwicklungen, wie z.B. die zu Oberbillwerder (mit ca. 120 ha Fläche, ca. 6500 Wohnungen und mindestens 16 000 Fahrzeugbewegungen), sind nur schwer über die Medien und digitalen Formate darstellbar.

Was bedeutet Oberbillwerder für die Verkehrsentwicklung in Boberg? Insbesondere wird der zusätzliche Verkehr die Boberger Anlieger durch zusätzliche Such- und Schleichverkehre belasten. Von den drei geplanten Straßenanbindungen Oberbillwerders an die angrenzenden Stadtteile wird die Hauptzufahrt über den Mittleren Landweg erfolgen. Leider gibt es bislang zur Verkehrsentwicklung nur Voruntersuchungen und noch kein fertiges Verkehrskonzept. Aus den Voruntersuchungen ist nicht zu entnehmen, wie sich die zwangsläufige Zunahme des Verkehrs auf Boberg auswirken wird. Nur Träumer werden davon ausgehen, dass alles so bleibt wie es ist. Meiner Meinung nach wird es mehr Verkehr auf der Bergedorfer Straße, Reinbeker Redder (von der A 24), Boberger Furt, Billwerder Billdeich und Am Langberg bedeuten. Die Planer betrachten nur die Verkehre innerhalb Oberbillwerders. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Betroffenen der anliegenden Stadtteiler frühzeitig über die Planungen schlau machen und an den online Beteiligungsverfahren aktiv teilnehmen.

Ich unterstütze Sie hierbei gern und bin natürlich auch Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Fragen, Anregung oder Ideen zu anderen Themen Bergedorfs haben.

Zu erreichen bin ich über Mail:
joerg.froh@gmx.de oder
Telefon: ***737 28 36***.

Auf weitere gute Zusammenarbeit und Treffen vor Ort.

Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Jörg Froh
stv. Fraktionsvorsitzender
CDU Bergedorf

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

Stephan Jersch

Liebe Bobergerinnen und Boberger,

zu den Themen, die mich als umweltpolitischer Sprecher der Linksfraktion in der Bürgerschaft bewegen, gehören selbstredend viele Projekte aus dem Bezirk Bergedorf, darunter auch aus der Nachbarschaft Bobergs.

Es geht z.B. um die Versiegelung von Flächen in Oberbillwerder, den Nutzungsdruck im Naturschutzgebiet Boberger Dünen oder die geplante Erweiterung des Kiesabbaus in Billwerder. Dazu kommt gerade jetzt die Verschlusssache zur Erweiterung der Schlickdeponie Feldhofe in die Öffentlichkeit. An den Hügel im Dreieck der Autobahnen A1/A25 und dem Naturschutzgebiet hat man sich ja schon gewöhnt. Die Absicht des Senats, die genehmigten Schlickmengen für die Deponie zu erhöhen und aus dem Hügel einen kleinen Berg zu machen, fiel schon im Koalitionsvertrag auf.

Nun wird der Druck im verschlickten Hafen augenscheinlich so groß, dass das Planverfahren für Hamburgs letzte Schlickdeponie vorbei an der Öffentlichkeit und vor allem an bezirklichen Gremien gestartet wird. Der Senat evoziert das Planverfahren schon vorab, d.h. er zieht das Verfahren an sich und der Bezirk ist dafür nicht mehr zuständig. Dabei wird in Feldhofe der Schlick aus dem Hafen abgeladen, der aufgrund seiner Belastung nicht in der schleswig-holsteinischen Nordsee verklappt werden darf. Normalerweise wird erst evoziert, wenn es vor Ort zu viel Widerstand gibt. Für meine Fraktion und mich ist es ein absolutes No-Go, dass der Senat hier schon vor einer Diskussion im Bezirk jede Möglichkeit auf wirksame Einflussnahmen abwürgt. Deshalb haben wir jetzt, nachdem das Vorgehen des Senats öffentlich ist, mit einer Anfrage in der Bürgerschaft nachgelegt.

Umso unverständlicher ist es, dass ein paar hundert Meter weiter der Holzhafen in Moorfleet seit Jahren kontinuierlich verschlickt und das Ausbaggern vom Senat zur Kostenfrage erhoben wird. Über den Holzhafen wird der neue Lebensraum vom durch die Elbvertiefung heimatlos gewordenen Wasserschierlingsfenchel an die lebensnotwendige Tide angeschlossen. Dadurch werden die Zugänglichkeiten bzw. wasserseitigen Erreichbarkeiten von maritimen Gewerbebetrieben gefährdet. Der Holzhafen, mit dem Blick auf das gegenüberliegende Naturschutzgebiet, ist bisher noch einen Ausflug wert und gehört als Hafen und nicht als Schlickfläche zum Ortsbild von Moorfleet am äußersten Westzipfel des Bezirks – neben Billwerder eines der letzten Straßendörfer Hamburgs.

Der Druck auf die Natur und die unversiegelten Flächen steigt trotz aller gegenteiligen Bekenntnisse immer weiter. Der Fund von Dioxin im Naturschutzgebiet Boberger Dünen macht aber auch deutlich, wie fragil die Natur ist. Deshalb ist es für meine Fraktion und für mich wichtig, dass nichts hinter verschlossenen Türen geschieht und die Mitsprache- und Entscheidungsrechte nicht beschnitten werden, wie es vor allem jetzt bei der Deponie Feldhofe geschieht.

Ihr Stephan Jersch

Fraktion DIE LINKE. in der Hamburgischen Bürgerschaft
Fachsprecher für Umwelt- und Energiepolitik, Landwirtschaft, Tourismus, Tierschutz und Bezirke

stephan.jersch@linksfraktion-hamburg.de

Ali Simsek im Gespräch mit…

Im Januar 2020 fand im Bürgerhaus eine Informationsveranstaltung zum Thema Grundsteuer mit dem hamburgischen Finanzsenator Andreas Dressel statt. An diesem sehr informativen und gut besuchten Abend versprach Herr Simsek, dass dies nicht die einzige Veranstaltung dieser Art bleiben soll und er auf Wunsch der Anwesenden gerne den ***Schulsenator Ties Rabe*** nach Boberg holen will. Doch dann kam Corona!

Da auch kurzfristig eine öffentliche Veranstaltung dieser Art weiterhin nicht vorstellbar ist, bietet Ali Simsek an, eine Zoomkonferenz mit dem Schulsenator zu organisieren. Online können dann alle rund um den Schulalltag aufkommenden Fragen diskutiert und von Herrn Rabe beantwortet werden.

Um einen Termin zu finden und die Konferenz zu organisieren, benötigt Herr Simsek die Rückmeldung unserer Leserinnen und Leser. Wer Interesse an einer Zoomkonferenz mit dem Schulsenator hat, schreibt bitte bis zum 5. April 2021 eine E-Mail an ***politik@dorfanger-boberg-ev.de***, gegebenenfalls auch gleich mit einer Frage an den Senator. Bei entsprechend großem Interesse wird ein Termin gesucht und alle Interessierten bekommen einen Einladungslink von unserem Bürgerschaftsabgeordneten Ali Simsek zugeschickt.

Andreas Müller

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Zu Ostern aus eigener Herstellung:
Baumkuchenhasen
Österliches Hefegebäck
Marzipaneier

Wir backen – Sie genießen!

Aumühle
Große Straße 15
0 41 04 / 21 41

Reinbek
Schmiedesberg 1
040 / 79 75 05 65

Boberg
Edeka Markt
040 / 76 50 06 27

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 19,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Quiche mit Patagonia

Eine Quiche kann man in vielen Varianten zubereiten, da darf eine mit Patagonia (kleinen Tintenfischen) natürlich nicht fehlen. Dieses Rezept wird in Südfrankreich gerne mit einem Salat und einem Glas Rosé als wunderbares Abendessen genossen.

Der Teig:

- 200 g Dinkelmehl
- 1 Teelöffel Backpulver
- 4 Esslöffel Rapsöl
- 150 g Quark
- 1 Teelöffel Salz
- 3 Esslöffel Milch

Alles zusammen in der Küchenmaschine so lange durchkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig ausrollen und in eine gut eingefettete 28 cm Quiche-Form geben.

Der Belag:

- 1 Kg frische Patagonia (kleine Tintenfische)
- 200 g Wurzeln
- 200 g Sellerie
- 200 g Porree
- 3 Schalotten
- 1 Esslöffel Butterschmalz
- 100 ml Gemüsebrühe
- 200 ml Sahne
- ½ Bund Dill
- 3 Eier
- Pfeffer und Salz

Die Tintenfische putzen, waschen und in ca. 1 cm breite Ringe schneiden. Tentakeln ganz lassen. Alles in sprudelnd kochendes Wasser geben, aufkochen lassen und danach sofort in einem Sieb abgießen und kurz kalt abspülen.

Sellerie und Wurzel schälen und grob Raspeln. Den Porree der Länge nach teilen, gründlich waschen und in feine Streifen schneiden. Die Schalotten klein würfeln und in Butterschmalz glasig dünsten. Mit der Brühe ablöschen und die Sahne dazu geben. Nun das Gemüse zufügen und 5 Minuten leicht köcheln lassen.

Von den abgetropften Tintenfischen eine Hand voll beiseitelegen, den Rest mit dem Gemüse vermengen. Nun geben Sie die Mischung auf den Teig und streuen die beiseitegelegten Patagonia locker oben drauf.

Die Eier mit klein geschnittenem Dill, Salz und Pfeffer verrühren und gleichmäßig auf die Quiche gießen.

Im auf 180° C vorgeheizten Ofen 45 Minuten backen.

Guten Appetit wünscht

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Gibt es in Boberg Fledermäuse?

Der Name „Fledermaus" lässt auf eine Verwandtschaft der „flatternden Mäuse" mit anderen Mäusen schließen. Dieser Name entstand, weil frühere Naturforscher aufgrund der Kopfform und des Fells der Fledermäuse eine Verwandtschaft mit Mäusen angenommen hatten. Diese Tiergruppen sind jedoch nicht miteinander verwandt. Die nächsten Verwandten der Fledermäuse sind überraschenderweise Igel, die ihnen von der Gestalt her gar nicht ähnlich sehen.

Einheimische Fledermäuse kommen auch in der Boberger Niederung vor. An lauen Sommerabenden können Sie schon kurz vor Einbruch der Dunkelheit den Großen Abendsegler sehen, der am Rand der Dünen auf der Jagd nach Insekten hin- und herfliegt. Auch am Haarteich sind in der Abenddämmerung kleine Fledermäuse zu beobachten, die über der Wasseroberfläche auf Insektenjagd unterwegs sind. Dies sind Wasserfledermäuse. Weitere Arten, die in Boberg vorkommen, sind Zwerg-, Mücken- und Breitflügelfledermaus.

Wie sieht es jetzt zum Ende des Winters und Beginn des Frühlings in Boberg aus? Bis Mitte März befinden sich die Fledermäuse im Winterschlaf. Dafür suchen sie sich möglichst frostfreie Quartiere, in denen sie mehrere Monate unbeweglich und mit gedrosseltem Kreislauf kopfüber im Winterschlaf hängen. Ein ganz wichtiger Überwinterungsschlafplatz für tausende Fledermäuse sind in Norddeutschland die Bad Segeberger Kalkhöhlen. Erst wenn die Nachttemperaturen wieder milder werden, sind die Tiere wieder aktiv. Sie fliegen dann zu ihren Sommerlebensräumen wie zum Beispiel der Boberger Niederung.

Bei den wärmeren Temperaturen brauchen sie nicht so stark geschützte Schlafquartiere. Daher suchen sie sich für ihren Tagesschlaf Ritzen in Bäumen, aber nutzen auch sehr gerne kleinste Hohlräume unterm Dach oder der Fassade. Solche Hohlräume gibt es heutzutage nicht mehr so häufig wie früher unter anderem aufgrund von Fassadenrenovierungen oder intensiver Durchforstung von Wäldern. Daher nutzen sie gern Ersatzquartiere, wie den auf dem Foto abgebildeten Holzkasten, zum Schlafen (siehe nächste Seite oben).

Falls Sie in der Nähe ihres Hauses Fledermäuse entdecken, freuen Sie sich, dass diese seltenen Tiere bei Ihnen noch vorkommen. Sie richten keine Schäden an Gebäuden an. **Alle Arten der Fledermäuse sind streng geschützt und vom Aussterben bedroht.**

Ich bin neulich gefragt worden, ob unsere heimischen Fledermäuse Corona-Viren übertragen können. Das können sie laut wissenschaftlicher Studien nicht. **Die Fledermaus-Arten, die in Deutschland vorkommen, sind für uns nicht gefährlicher als andere Tiere.**

Die Tiere haben viele Besonderheiten. Sie sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Dazu nutzen sie Flughäute zwischen ihren Fingern und Fledermäuse besitzen ein einzigartiges Echolotsystem. Die Flugkünstler orientieren sich nicht wie wir mit den Augen sondern durch für uns meist nicht hörbare hohe Ultraschalltöne in der Dunkelheit.

Zum Kennenlernen dieser besonderen Tiergruppe bietet das Dünenhaus demnächst ein von der BürgerStiftung Hamburg gefördertes Forschungsprojekt für Väter und Kinder an, das leider schon ausgebucht ist. Weitere Interessenten können sich im Boberger Dünenhaus auf eine Warteliste setzen lassen.

Christine Rückmann
Fledermausfotos: Axel Jahn

Der neue Veranstaltungskalender 2021 ist da!

Im neuen Veranstaltungskalender finden Sie alle Veranstaltungen des Boberger Dünenhauses und weitere Angebote der Loki Schmidt Stiftung für 2021. Veranstaltungskalender zum Mitnehmen liegen in einem Kasten beim Eingang zum Dünenhausgelände aus. Online finden Sie unsere aktuellen Veranstaltungen unter dem Link: ***https://loki-schmidt-stiftung.de/veranstaltungen***. Bitte melden Sie sich zu jeder Veranstaltung in Boberg vorher im Dünenhaus telefonisch unter ***040-739 312 66*** oder per Mail unter ***boberg@loki-schmidt-stiftung.de*** an. Dort erfahren Sie auch kurzfristig, ob oder in welcher Form die Veranstaltung stattfinden kann.

Das Boberger Dünenhaus mit seiner Ausstellung

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de, ist zur Zeit leider geschlossen. Wann das Haus wieder geöffnet wird, entscheidet der Hamburger Senat. Sobald wir von dort eine Nachricht erhalten, werden wir den Termin öffentlich kommunizieren. Telefonisch oder per Mail sind wir von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr zu erreichen.

WUSSTEST DU,
DASS DU MIT UNS
GELD ANLEGEN
UND DABEI DIE
WELT VERBESSERN
KANNST?
Schon ab 25 € pro Monat!
Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds
Haspa Filiale Lohbrügge
Lohbrügger Landstr. 133
21031 Hamburg
Haspa
Hamburger Sparkasse

Die Weinkolumne

So langsam darf es wieder los gehen!

Die Sonne scheint, es wird wieder wärmer und wir alle wollen raus an die frische Luft.

Biergärten und Freiluftlokale kommen ja zur Zeit eher weniger in Frage und deshalb müssen wir uns wohl nach Alternativen umsehen.

Mir fallen spontan einige Hotspots ein, bei denen man die Aussicht bei ein paar Leckereien und einer guten Flasche Wein genießen kann.

Wie wäre es denn einmal mit dem Wohnmobilstellplatz am Hafen?
Hier lässt es sich auch ohne Wohnmobil wunderbar aushalten! Einfach zwei Klappstühle in das Auto verfrachten und ab zum Schiffe schauen! Ein gekühlter Rosé und ein leckerer Salat geben den richtigen Rahmen dazu. Da kommen tatsächlich echte Urlaubsgefühle und Fernweh auf.

Zwischendurch einfach mal eine Runde zu den Landungsbrücken spazieren gehen, ein Fischbrötchen zur Stärkung und dazu – ja es muss nicht immer Wein sein – ein frisches Bierchen.

Oder man sucht sich ein ruhigeres Plätzchen zu Zweit im Wilhelmsburger Inselpark.
Zum Beispiel am idyllischen ***Kukuksteich***. Hier kann man ganz nah ans Wasser, und es sich auf einem der zahlreichen Holzstege gemütlich machen.

Auch ein ausgedehnter Spaziergang durch den Sachsenwald kann zu einem Erlebnis werden. Unter rauschendem Blätterdach findet sich sicherlich ein besonderes Plätzchen um ein ausgiebig leckeres Picknick mit ein paar Sandwiches, Fingerfood und einer guten Flasche Rotwein zu genießen.

Und dann ist da ja noch unsere Boberger Niederung – auf der großen Düne fühlt man sich doch gleich fast so wie auf Mallorca... Ganz nach Wochentag mal mit mehr und mal mit weniger Publikum. Ein gekühlter Weißwein lässt doch direkt Strandfeeling aufkommen.

Und so können wir die Zeit ganz locker geniessen, auch wenn kein richtiger Urlaub oder Biergartenbesuch in Sicht ist. Wir machen trotzdem was draus!

Viel Spaß und genussreiche Erlebnisse wünscht Euch Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Krise Chance

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beantragt, Arbeitsplätze abgebaut. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragter denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

Gerade jetzt: beruflich neue Chance nutzen!

Als Vermögensberater (m/w/d) bewerben bei

Büro
Valeri Berg

Am Langberg 38 A
21033 Hamburg
www.gerade-jetzt.com/valeri.berg

Jetzt neu in der Dorfzeitung:

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Neue Gottesdienstzeiten

Wir feiern in der Auferstehungskirche abwechselnd um 11:00 und 17:00 Uhr am Sonntag Gottesdienst.

Gottesdienst³

Mindestens zweimal im Monat bieten wir unser neues Format "Gottesdienst³" an. Das bedeutet, dass der Gottesdienst auf drei Arten mitgefeiert werden kann:

- vor Ort in der Auferstehungskirche
- als YouTube-Livestream
- per Zoom-Videokonferenz

Eine Besonderheit an diesem Format ist, dass wir den Gottesdienst vor Ort mit dem Digitalen sozusagen „verschmelzen". Als Beispiel: die Zoom-Videokonferenz wird per Beamer und Leinwand auch in der Kirche zu sehen sein und Lesungen&Gebete werden zum Teil auch in Zoom gesprochen und dann in die Kirche (und den Livestream) übertragen. Die Idee dahinter ist, dass wir wirklich gemeinsam Gottesdienst feiern – und zwar digital und vor Ort zusammen.

Frag den Pastor #2

Frag den Pastor heißt: eine Stunde für alle Fragen rund um Kirche, Christentum und Glaube. Wer kommt, der kommt – es ist keine Anmeldung notwendig. Es gibt auch keine falschen Fragen und Pastor Jonas Goebel versucht kurz und kompakt zu antworten. Herzliche Einladung dabei zu sein: Dienstag 20. April um 17 Uhr im Haus Brügge (oder alternativ als YouTube-Livestream)

Jesus, die Milch ist alle

Pastor Jonas Goebel hat ein Buch geschrieben! *Es geht humorvoll und unterhaltsam um Jesus und den christlichen Glauben. Die grundsätzliche Story im Buch ist, dass Jesus eines Tages bei Jonas und seiner Freundin einzieht und kurze Zeit später auch noch der Kirchenreformator Martin Luther dazu kommt. In "Jesus, die Milch ist alle" berichtet Jonas Goebel mit einer Mischung aus Humor und Theologie aus dieser schrägen WG.* Das Buch gibt es überall, wo es Bücher gibt:
„Jesus, die Milch ist alle"
Herder-Verlag, 16 Euro. ISBN: 978-3-451-38957-3

Barrierefreie Seniorenarbeit

Wir sind mit allen Angeboten unserer Seniorenarbeit ins Erdgeschoss gezogen und entsprechend an diesem Punkt nun absolut barrierefrei. Wann und wie unsere Gruppen & Veranstaltungen coronabedingt wieder stattfinden können ist derzeit noch nicht abzusehen.

Action - Contemplation

Vom 7. März bis 30. April läuft die Ausstellung "Action – Contemplation" von Guido Müller in der Auferstehungskirche. Coronabedingt müssen wir auf eine offizielle Ausstellungseröffnung leider verzichten - aber die Bilder können zu unseren normalen Öffnungszeiten der "Offenen Kirche" angesehen werden:

Montags 16–19 Uhr
Mittwochs 9–11 Uhr
Freitags 12–14 Uhr

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK)

Auch in dieser schweren Krisenzeit feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr in unseren beiden Kirchen Gottesdienst und seit Aschermittwoch auch jeden Donnerstag um 18.00 Uhr eine Passionsandacht. Wir haben ein Hygienekonzept, das Gottesdienste möglich macht, mit dem wir verantwortungsbewusst für alle umgehen.

Auch unsere Ostergottesdienste, besonders das Osterfeuer, planen wir unter diesen widrigen Umständen. Ob dann tatsächlich das Osterfeuer stattfinden kann, können wir nur kurzfristig auf unserer Internetseite und den üblichen Aushängen bekannt geben.

Gründonnerstag	**1. April**	19.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** mit Abstand und Wein oder Saft ausschließlich in Einzelkelchen, GK
Karfreitag	**2. April**	15.00 Uhr	**Gottesdienst zur Todesstunde**, EK
Samstag	**3. April**	19.00 Uhr	**Osterfeuer** im Garten des Gemeindehauses EK
Osternacht	**3. April**	23.00 Uhr	**Gottesdienst**, EK
Ostersonntag	**4. April**	10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** mit Abstand, Wein oder Saft ausschließlich in Einzelkelchen, EK & GK
Ostermontag	**5. April**		**Familiengottesdiens**t mit „Familieninseln“, GK
Freitag	**16. April**	19.00 Uhr	**Abendandacht**, GK
Sonntag	**25. April**	10.00 Uhr	**Konfirmation** EK und Kirchspielgottesdienst in der Bugenhagenkirche Nettelnburg
Sonntag	**2. Mai**	10.00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** mit Abstand und Wein oder Saft ausschließlich in Einzelkelchen, EK & GK
Sonnag	**9. Mai**	10.00 Uhr	**Vergißmeinnicht Gottesdienst** zum Thema: „Ruf doch mal an“
Donnerstag	**13. Mai**		**Himmelfahrt open Air Gottesdienst** an der EK
Sonntag	**16. Mai**	10.00 Uhr	**Konfirmation**, GK
Pfingstsonntag	**23. Mai**		**Abendmahlsgottesdienst** mit Abstand und Wein oder Saft ausschließlich in Einzelkelchen EK & GK
Pfingstmontag	**24. Mai**		**Gottesdienst** des ökumenischen Forums Bergedorf
Vorschau:			
Sonntag	**20. Juni**	11.00 Uhr	**ökumenischer Open Air Gottesdienst** zur Fahrradsternfahrt auf der Wiese am Bürgerhaus Dorfanger Boberg

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10.30 – 12.30 Uhr; Mi. 17 – 18.30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de
www.christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55
Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail: buero.erloeserkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

St. Christophorus

Samstag	**27. März**	18.00 Uhr	**Vorabendmesse zum Palmsonntag**
Palmsonntag	**28. März**	13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde**
Gründonnerstag	**01. April**	20.00 Uhr	**Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung**
Karfreitag	**2. April**	10.00 Uhr	**Kreuzweg der Kinder**
		15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Ostersonntag	**4. April**	9.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**5. April**	9.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
Sonntag	**25. April**	13.30 Uhr	**Sonntagsspaziergang für Trauernde**

Edith-Stein-Kirche

Palmsonntag	**28. März**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		18.00 Uhr	**Palmsonntagsgottesdienst**
Karfreitag	**2. April**	15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Ostersonntag	**4. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		16.30 Uhr	**Eucharistiefeier in polnischer Sprache**
Ostermontag	**5. April**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**

St. Marien:

Palmsonntag	**28. März**	9.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
		11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Karfreitag	**2. April**	15.00 Uhr	**Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
Samstag	**3. April**	22.00 Uhr	**Feier der Osternacht, anschl. Osteragape**
Ostersonntag	**4. April**	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
Ostermontag	**5. April**	11.00 Uhr	**Eucharistiefeier**

Für die Gottesdienste Gründonnerstag – Kafreitag – Osternacht – Ostersonntag – Ostemontag bitten wir um Anmeldung bis zum 21. März.
Möglich ist die Anmeldung über die in den Kirchen ausliegenden **Anmeldezettel** oder über unsere Homepage ***www.pfarrei-heilige-elisabeth.de***

Hinweisen möchten wir auf verschiedene Online-Angebote auf der Homepage unserer Pfarrei:
- Impuls zum Sonntagsevangelium (jeden Sonntag, auch telefonisch unter 040-71486477
- Familien-Impuls mit Esel Eddi (jeweils ab Samstag für die ersten vier Fastensonnta**ge)**
- Musikalische Passionsandachten „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ (freitags ab **15.00 Uhr)**

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf: Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr,
Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge: Do. 08:30 – 10:30 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Gründonnerstag	**1. April**	19:00 Uhr	**AGAPE-Feier**
Karfreitag	**2. April**	15:00 Uhr	**Andacht**
Ostersonntag	**4. April**	6:00 Uhr	**Osterfrühgottesdienst**
		10:00 Uhr	**Familiengottesdienst**
Sonntag	**9. Mai**	10:00 Uhr	**Maibaumgottesdienst** auf dem Marktplatz in Oststeinbek
Pfingstsonntag	**23. Mai**	10:00 Uhr	**1. Konfirmation**
Sonntag	**6. Juni**	10:00 Uhr	**2. Konfirmation**
Sonntag	**13. Juni**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
		18:00 Uhr	**Jugendgottesdienst**

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Veranstaltungen / Gottesdienste / Andachten unter Vorbehalt angegeben! Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro unter der Tel. 714 868-10 bei Frau Mees oder im Internet unter www.kirche-in-steinbek.de über die aktuelle Lage.

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

St. Nikolai zu Billwerder

Sonntag	**21. März**	10:00 Uhr	**Friedensgottesdienst** in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, siehe Seite 57
Sonntag	**21. März**	18:00 Uhr	**Abendandacht** mit Liedern aus Taizé, Pastorin Margarethe Kohl und Meike Siebert
Gründonnerstag	**1. April**	19:00 Uhr	**Abendandacht am Gründonnerstag** mit Musik und Texten, Pastorin Dagmar Rosenberg und Meike Siebert
Karfreitag	**2. April**	15:00 Uhr	**Andacht am Karfreitag** zur Sterbestunde Jesu mit Musik und Texten, Pastorin Dagmar Rosenberg und Meike Siebert
Ostersonntag	**4. April**	11:00 Uhr	**Familiengottesdienst zu Ostern:** *„Wer wälzt uns den Stein vom Grab?“*, Pastorin Dagmar Rosenberg und Team
Sonntag	**18. April**	10:00 Uhr	**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen**, mit Pastorin Irmela Redhead
Samstag	**1. Mai**	10:00 Uhr	/ 12:00 Uhr **Konfirmationen**, Pastorin Irmela Redhead
Donnerstag	**13. Mai**	11:00 Uhr	**Gottesdienst unter freiem Himmel** zu Christi Himmelfahrt: *„Zwischen Himmel und Erde“*, Pastorin D. Rosenberg und Team
Pfingstsonntag	**23. Mai**	11:00 Uhr	**Mut-Mach-Gottesdienst** am Pfingstsonntag: *„Die Angst fällt ab!“*, Pastorin Dagmar Rosenberg und Team
Sonntag	**6. Juni**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**, Pastorin Birgit Feilcke
Dienstag	**15. Juni**	18:00 Uhr	**Info-Abend / Anmeldung** zum Konfi-Jahrgang 2021-2023

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

„Mein Blick auf die Geschichte“ – Friedensgottesdienst in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme am 21. März

Foto: Hanno Billerbeck

Nachdem der Gottesdienst im letzten Jahr wegen Corona abgesagt werden musste, soll es in diesem Jahr am Sonntag Judika wieder einen Friedensgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden der Region in der KZ-Gedenkstätte geben. Wir hoffen, dass er entweder im Westflügel des ehemaligen Klinkerwerks oder am Internationalen Mahnmal – also im Freien – stattfinden kann. Falls beides nicht möglich ist, gibt es ja inzwischen viel Erfahrung mit online-Formaten.

Durch die Corona-Pandemie sind wir seit einem Jahr gezwungen, uns intensiv mit der Gegenwart und mit uns selber zu beschäftigen. Welche Bedeutung hat dann der Blick in die Geschichte? Welche Rolle spielt die Erinnerung an das, was geschehen ist? Was hat das mit unserem Glauben und unseren Hoffnungen zu tun? Mit solchen Fragen wird sich der Gottesdienst am 21. März beschäftigen. Er beginnt um 10 Uhr. Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen kurz vor dem Termin.

Pastor Hanno Billerbeck
Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Gottesdienste in Billwerder rund um Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr zu Ostern wieder Gottesdienste in Gemeinschaft feiern können.

- Am Gründonnerstag (1.4., 19 Uhr) und am Karfreitag (2.4., 15 Uhr) gibt es Andachten mit Musik und Texten im Gedenken an Jesu letztes Abendmahl und an Jesu Tod am Kreuz.

Foto: Dirk Carstensen

- Am Ostersonntag (4.4., 11 Uhr) feiern wir einen Familiengottesdienst draußen vor der Kirche. Damals fragten die Frauen, die als erste zum Grab kamen und Jesu Leichnam mit Öl salben wollten: „Wer wälzt uns den Stein vom Grab?“ Kennt ihr die Antwort?
- Auch den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (13.5., 11 Uhr) feiern wir draußen. Unser Motto heißt: „Zwischen Himmel und Erde“.
- Den Pfingstgottesdienst (23.5., 11 Uhr) feiern wir ebenso im Grünen – als Mut-Mach-Gottesdienst: „Die Angst fällt ab!“

Herzlich willkommen! Bitte vergewissern Sie sich auf unserer Webseite über mögliche Änderungen: ***www.kirche-billwerder.de***.

Pastorin Dagmar Rosenberg

Eröffnung von neuen Räumlichkeiten für die Schule Weidemoor

Endlich war es soweit!!!

Nach ca. zwei Jahren Planung, Bau- und Renovierungsarbeiten und Einrichtung, konnten Mitte Januar 2021 nun die drei neuen Therapie- und Auszeiträume in der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Schule Weidemoor für die Klassen freigegeben werden – ein Snoezelen-, ein Bewegungs- und ein allg. Therapieraum.

Lang erwartet und dringend erforderlich, da die Klassen aus „allen Nähten" platzen und hin und wieder im kleinen Kreis eine Auszeit brauchen, um sich abzureagieren, auszutoben, Eskalationen zu vermeiden oder einfach mal zu entspannen.

Der zusätzliche Therapieraum ist hauptsächlich für externe Therapeuten gedacht, wie Logopädie, Ergotherapie oder der regelmäßige „Donnerstagstermin" eines Mitarbeiters des Autismusinstitutes. Aber natürlich kann er auch gern als Arbeitsraum benutzt werden, wenn es irgendwo mal wieder zu „eng" wird.

Um erst mal überhaupt eine Barrierefreiheit zu erreichen, war zunächst ein Wand-Durchbruch nötig, um den vorhandenen Fahrstuhl im „Werkstatt-Haus" nutzen zu können. Die Raumkonzept-Arbeitsgruppe hatte in Zusammenarbeit mit unserem Hausmeister und SchulbauHH jede Menge zu tun: wie soll die Einrichtung aussehen, wo bekommen wir etwas her, Farb- und Materialauswahl von Prallschutz und Fußböden und vieles mehr.

Im September waren die baulichen Maßnahmen und die Renovierungsarbeiten abgeschlossen und es konnte an das Einrichten gehen – der eigentlich schönste Teil für die Raumkonzeptgruppe, wenn das Geld nicht wie immer so knapp wäre.

Da die Schule sich mit einem großen Teil auch an den Baumaßnahmen beteiligt hat, war wenig Geld für die Einrichtung der tollen Räume übrig.Zunächst wurden sie mit Möbeln und Material bestückt, die in anderen Räumen übrig waren oder aus Klassen gespendet wurden.

Sehr geholfen hat uns eine große finanzielle Spende der *„Peter Jensen Stiftung"* mit 1500,00 Euro (für spezielles Material der Räumlichkeiten und für eine Kommunikationstafel, die den Schulhof bereichern wird). Vielen herzlichen Dank dafür.

Nach Herzenslust wurde sich in den letzten zwei Schnupper-Wochen ausgetobt und entspannt.

Der neue Therapieraum

Spielen im Bewegungsraum

Der Snoezelenraum

Blubbersäule und Entspannung pur im Snoezelenraum

Wir wünschen allen SchülerInnen weiterhin viel Spaß.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt, denn in diesem Frühjahr/ Sommer steht eine komplette Schulhofsanierung an. Dafür existiert bereits ein Plan mit zukünftigen Spiel- und Sportgeräten, den ein Architekt aus unseren Wünschen und Ideen entworfen hat. Auch wenn SchulbauHH uns finanziell wohlgesonnen ist und wir Fördergelder von der Schulbehörde beantragt haben, wird das Geld nicht ausreichen. Spiel- und Sportgeräte sind im „Profibereich" sehr teuer, da sie immer zertifiziert und TÜV-geprüft sein müssen. Daher sind wir auch hier auf Spenden angewiesen. Melden Sie sich gern bei uns oder unserem Schulverein, wenn Sie Interesse haben.

Auch auf unserer Homepage gibt es immer mal etwas Neues zu entdecken.

Die RaumkonzeptArbeitsgruppe der Schule Weidemoor

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Seit über zehn Jahen fertige ich für Sie an

- *Tischdekorationen*
- *Hochzeitsschmuck*
- *Kränze & Trauergestecke*

und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

Es gibt ihn doch, den Grüffelo! ...er wohnt in der U1...

Auch dieses Jahr hat die U1 wieder an einem Bilderbuch gearbeitet und dieses in ein Theaterstück umgesetzt. Es sollte um den sagenumwobenen Grüffelo gehen.

Als erstes haben wir uns Stück für Stück die einzelnen Szenen und die Figuren des Buches angeschaut. Wir haben die kleine Maus, den Fuchs, die Eule und die Schlange kennengelernt. Die wollten die kleine Maus sogar reinlegen und fressen!

Aber die kleine Maus war schlau und hat sich den Grüffelo ausgedacht, damit die Tiere Angst bekommen und sie nicht fressen. Ganz erschrocken waren wir dann, als wir mit der kleinen Maus den ausgedachten Grüffelo tatsächlich im Wald getroffen haben.

Aber die kleine Maus ließ sich davon nicht einschüchtern und dachte sich wieder einen Trick aus, damit der Grüffelo sie nicht frisst. Am Ende hatte der Grüffelo tatsächlich Angst vor der kleinen Maus und ist weggelaufen.

Die Figuren haben wir entsprechend jeder Szene in unser Tischtheater gestellt oder mit Holzfiguren nachgespielt, so konnten wir die Geschichte schnell nacherzählen.

Gar nicht lange und wir konnten die Handlung auch mit Handpuppen und im Rollenspiel nachspielen. Jeder in der U1 hatte eine Lieblingsrolle, die er gerne spielen wollte.

Am Ende hatten wir ein Theaterstück mit viel Spaß und Musik eingeübt. Leider konnten wir es aufgrund der Corona Bestimmungen nicht vor den anderen Klassen aufführen. Wir werden es aber nachholen, sobald es wieder möglich ist.

Susanne Tengler

Hallo kleine Maus, ich will dich fressen!

Im Grüffelowald

Komm mit zum Tee trinken

Gebärde Grüffelo

Unser Tischtheater

Waldsetting

Bild rechts: Die Schauspieler der U1

Juhu, ein Wichtel treibt sein Unwesen in der U1!

Als wir Anfang Dezember in unseren Klassenraum kamen, sahen wir unter unserem Smartboard eine seltsame Baustelle. *„Wichtelbaustelle“* stand dort auf einem Schild. Wir haben überlegt, was wohl ein Wichtel ist und was er hier bauen möchte.

*Eine seltsame Wichtelbaustelle_*

Wir haben dem Wichtel dann einen Brief mit unseren Fragen geschrieben. Am nächsten Morgen waren wir sehr aufgeregt und erstaunt! Aus der Wichtelbaustelle war eine Wichteltür geworden!

Der Wichtel hatte in einem Brief geschrieben, dass er Nisse heißt, jetzt hinter der Tür eingezogen ist, man diese aber nicht anfassen darf, sonst geht seine Zauberkraft verloren. Nisse wurde vom Weihnachtsmann zu uns geschickt. Er hatte in der Weihnachtswerkstatt so viele Streiche gemacht, dass er nun bei uns gucken sollte, wie man gut arbeitet. Außerdem hatte er uns ein Buch mitgebracht, aus dem wir jeden Tag eine Wichtelgeschichte lesen konnten.

Da wir Nisse unbedingt sehen wollten, haben wir ihm Essen und Trinken hingestellt und eine Kamera aufgestellt. Leider war Nisse schlauer als wir. Er hat einfach ein Tuch über die Kamera geworfen, so dass wir auf dem Video nur sehen konnten, wie der Brief langsam von der Seite weggezogen wurde.

Die Streiche konnte Nisse bei uns auch nicht lassen… So hat er einmal das Klassenzimmer in Klopapier eingewickelt. Oder er hat die wertvollen Krippenfiguren von Herrn Zwiener versteckt und gegen Schleichfiguren ausgetauscht. Einmal hat er es sogar schneien lassen! Das fanden wir richtig lustig!

Manchmal hatte Nisse auch kleine Aufgaben und Überraschungen für uns. Wir sollten ihm Bilder für seine Wohnung malen, Weihnachtslieder -und Gedichte aufsagen oder Zauberkugeln einpflanzen, aus denen dann Schokoweihnachtsmänner gewachsen sind!

Am Ende musste Nisse wegen der neuen Corona Bestimmungen schnell zurück in die Weihnachtswerkstatt. Da waren wir sehr traurig. Aber er hat uns versprochen nächstes Jahr wiederzukommen und hat sogar kleine Wichtelfreunde dagelassen, die nun bei uns zu Hause wohnen.

Susanne Tengler

Bild oben: Der Wichtel hat kleine Geschenke da gelassen

Bild links: Saft und Kekse für den Wichtel

Die Geschichtenerzählerin auf der weihnachtlich geschmückten Bühne der Aula.

Die Spielscheune der Geschichten zu Besuch

Für gewöhnlich ist die Vorweihnachtszeit an unserer Schule geprägt durch das gemeinsame Adventssingen. Immer montags treffen sich um kurz nach acht alle Klassen in der Aula und singen bei Kerzenschein mit instrumenteller Begleitung Weihnachtslieder.

Da eine der zentralen Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Corona in Schulen die Trennung der Jahrgangsgruppen („Kohorten") ist, war das in diesem Jahr leider nicht möglich. Zudem ist das gemeinsame Singen aufgrund der verstärkten Aerosolverbreitung hierbei zur Zeit nirgends möglich. Auch war es nicht möglich mit der Klasse ein Weihnachtsmärchen zu besuchen, wie es in den Jahren zuvor immer gemacht wurde. So überlegten wir, wie wir den Schülern trotz der widrigen Umstände ein gemeinsames weihnachtliches Erlebnis bieten können.

Eine der hieraus entwickelten Ideen war der Wir-Kalender *(siehe weiteren Artikel auf den folgenden Seiten)*, die andere war, eine weihnachtliche Veranstaltung in die Schule zu holen. Einige Kollegen/Kolleginnen wurden durch vorherige Fortbildungen und Ausflüge auf die ***Spielscheune der Geschichten*** in Allermöhe aufmerksam. Hier wurde aus privater Initiative ein Indoorspielplatz aufgebaut, der von einem Verein getragen wird. Es ist jedoch viel mehr als ein Indoorspielplatz. In regelmäßigen Abständen werden die spielenden Kinder dazu eingeladen, in einem großen Nebenraum frei erzählten Geschichten zu lauschen.

Wer einmal miterlebt hat, wie ***Marlene Schumann*** aus einem riesigen Fundus von Geschichten voller Inbrunst vorträgt, hing vermutlich auch mit leuchtenden Kinderaugen an ihren Lippen. Welche Geschichte sie vorträgt, entscheidet sie je nach Altersstufe der Kinder, die ihr aus dem Spielbereich gefolgt sind. Und auch die sprachliche Ausschmückung wird dann jeweils dem Sprachniveau und der Konzentrationsfähigkeit des Publikums angepasst.

Wir luden die Spielscheune der Geschichten am 7.12. in die Schule ein. Den Vorschülern, 1., 2., 3. und 4. Klässlern wurden dann jeweils für eine knappe Stunde mehrere Geschichten erzählt. Es war sehr schön mit anzusehen, wie gebannt die Kinder Frau Schumanns Erzählungen folgten. Solche Aufmerksamkeit ist der Wunsch einer jeden Lehrkraft. Aber anscheinend fesseln lebendig vorgetragene Geschich-

Die Kinder lauschen gebannt den Geschichten.

ten von Königen und Räubern doch etwas mehr als halbschriftliche Rechenverfahren und Rechtschreibregeln.

Wir sind sehr froh, dass wir mit diesen Aktionen in der an positiven Gemeinschaftsereignissen so armen Coronazeit einige weihnachtliche Lichtblicke im Schulalltag bieten konnten.

Text und Fotos: Ole Klawonn

Die Schulleiterin, Frau Schütte, bedankt sich mit einem Weihnachtsstern bei Frau Schumann.

Bioladen Hofcafé Festscheune

Hof Neun Linden

HOFLADEN AN DER BILLE

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 12 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg
Tel. 040 / 739 28 199

www.hof-neun-linden.de
mail@hof-neun-linden.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Wir – Kalender

In der Adventszeit stand für alle Kinder der GS Heidhorst ein gemeinsamer Weihnachtskalender zur Verfügung. Das Motto lautete: Alle Kinder beschäftigen sich an jedem Schultag im Dezember mit einer gleichen Tätigkeit.

Ein großer Kalenderblatt-Aushang kündigte die tägliche Aktivität an. In jeder Klasse wurde die Aufgabe im Laufe des Vormittages thematisiert und bearbeitet. Es ging durchaus abwechslungsreich zu und vieles konnte auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bearbeitet werden. Hier ein kleiner Einblick in die Aufgaben:

- • eine zu pflegende Weihnachtspflanze (Weihnachtsstern) fand ihren Platz in jeder der 14 Klassen
- • Weihnachtswitze
- • ein Apfel für jedes Kind in der 1. Pause
- • die Geschichte des Nikolaus´ von Myra als „Wer wird Millionär“ Fragespiel
- • alle Kinder malen in einer Pause den Schulhof mit Straßenkreide bunt an
- • Weihnachtswünsche werden auf gelbe Sterne geschrieben/gemalt und in der Klasse als Weihnachtsschmuck aufgehängt

Dieser etwas andere Adventskalender wurde von den Kindern mit Neugier und Freude angenommen. Leider konnten wir nicht alle „Türchen“ des Heidhorst WIR-Kalenders öffnen. Die frühe Schulschließung im Dezember hat auch der Frage: „Was steht heute auf dem WIR-Kalender?“ ein ungeplantes früheres Ende beschert.

Vielleicht war unser gemeinschaftliches Weihnachtsritual jedoch gerade in diesen Zeiten, in denen wir Distanz leben müssen, ein spürbares Zeichen für unser Zusammengehörigkeitsgefühl.

Auf die Sterne schrieben die Kinder ihre Wünsche und gestalteten sie bunt.

Ausmalbilder wurden im Eingangsbereich klassenweise ausgestellt.

Jedes Kind der Schule gestaltete ein Holzpuzzleteil. Hier wird das bunte Puzzle zusammengesetzt.v

Ein herzliches Dankeschön der Grundschule Heidhorst geht an das *Blumenhaus Kehr* und an *EDEKA Hebig*, die diese Aktion maßgeblich gesponsert haben.

Text: Heidi Schöttke
Fotos: Karoline Becher, Annika Trosien, Ole Klawonn

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

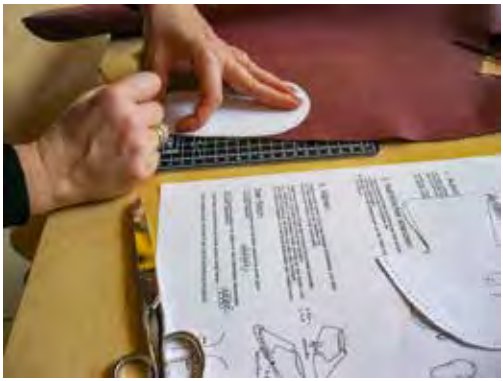
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Kita Das Spielnetz
WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT
EKiZ Eltern-Kind-Zentrum

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Seit einigen Monaten haben die Kinder der Vorschulgruppe *„Seepferdchen"* viel Freude mit dem neuen Holzpferd, welches sie sich vom Gewinn des 1. Platzes des LAJH Wettbewerbs *„Ein Lied für die Zahnfee"* gekauft haben.



Im Eltern-Kind-Zentrum fand Anfang November 2020 ein Workshop ***„Babyschuhe selbstgenäht"*** statt. Die Kursleiterin stellte Grundschnitte in verschiedenen Größen zur Verfügung und brachte alle benötigten Werkzeuge und Materialien mit. Am Ende des Workshops konnte jede Teilnehmerin, nach ca. 3 bis 4 fleißigen Stunden, ein fertiges Paar Babyschuhe und ein Schnittmuster mit nach Hause nehmen, sodass auf Wunsch weitere Schühchen per Hand genäht werden können.

Kurz vor Weihnachten verschärften sich dann die Corona-Regelungen, der Lockdown begann erneut und es durften nur noch einzelne Familien die Spiel- und Beratungsangebote im EKiZ wahrnehmen. Auch in der Kita mussten aufgrund der sich ändernden Hygieneanweisungen die Abläufe und Strukturen erneut angepasst werden z.B. Übergabebereiche/ Bring- und Abholsituation.

Neben der ganztägigen Betreuung der Kinder in der Kita hielten die pädagogischen Fachkräfte den Kontakt zu den Familien aufrecht, die ihre Kinder zuhause betreuten. So versandten sie z.B. E-Mails mit Briefen und Spielideen für die Kinder oder erstellten kleine Videos mit Geschichten oder Forscheranregungen. Im EKiZ wurde ein Basteltisch aufgebaut, von dem sich alle Familien des EKiZ und der Kita jederzeit Materialien und Ideen zum kreativen Gestalten und Experimentieren abholen konnten.

Die Vorschulgruppe *„Seepferdchen“* wagte sich auf neues und unbekanntes Gebiet und veranstaltete jeden Mittwoch um 17 Uhr eine ZOOM - Konferenz, um sich sehen zu können, miteinander Projekte zu planen, gemeinsam zu singen und zu erzählen. Die Eltern berichteten, mit wie viel Vorfreude und Aufregung alle Kinder „IHREN“ ZOOM - MEETINGS entgegenfieberten.

Wir hoffen, dass die Corona-Pandemie bald ein Ende hat und dass wir alle Familien und Kinder wieder wie gewohnt fröhlich, gesund und gutgelaunt in der Kita begrüßen können.

Sina Koller

Öffnungszeiten
EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

HAUSTECHNIK G. WILD

SEIT 1927

FACHBETRIEB FÜR SANITÄRTECHNIK

Sanitärtechnik | Installationsarbeiten

Abwassertechnik | Rohrreinigung

Hebeanlagen- und Pumpentechnik

Heizungstechnik Nah- und Fernwärme

Haustechnik G. Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg
Telefon 040 7399660 | Telefax 040 7388144
info@gottlieb-wild.com www.gottlieb-wild.com

24h

HNZ

HANDWERKER NOTDIENST ZENTRALE

TECHNISCHER NOTDIENST FÜR HAMBURG

Unwetter Soforthilfe | Trocknungsservice

Haustechnischer Notdienst | Klein- und Großhavarien

Türöffnung und Schließtechnik

Heizungs-Entstördienst | Fernwärme-Entstördienst

Hebeanlagen- und Pumpen-Entstördienst

HAMBURG 210 911 40

www.notdienst.com

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

IN VIA CLIPPO BOBERG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben. **Zu allererst möchten wir, wie immer in der ersten Jahresausgabe, „DANKE“ sagen:**

Liebe Kinder und Jugendlichen!
„Danke“ für ein besonderes Jahr 2020

Im letzten Jahr war alles anders als sonst: Social Distancing, klarkommen müssen auf engem Raum, Homeschooling und eine daraus vielleicht resultierende Überforderung, Ängste angesichts dessen, was ist und was die Zukunft bringen wird.

Unsere Arbeit, wie ihr sie sonst kanntet, gab es zudem von heute auf morgen nicht mehr: kein gemeinsames Spiel bei uns, kein Kochen und Essen, kaum Bewegung auf dem Gelände, Fußballspielen, Tanzen oder einfach nur Treffen mit Freunden waren nicht, kaum oder im Verlauf des Jahres nur stark verändert für euch möglich.

Dennoch ist es bemerkenswert, wie sehr ihr uns die Treue gehalten habt. Als die Infektionszahlen es zuließen, öffneten wir für Kleingruppen wieder das Haus und ihr ward sofort da!!!!

„Danke“ für die bisherige gemeinsame Zeit

Toll, dass wir trotz Corona so viele schöne Sommer-Erlebnisse hatten. Da war zum Beispiel das Stockbrot und Lagerfeuer, Wikinger Schach, Geocaching, Fahrradtouren in die Vier- und Marschlande, Bogenschießen usw. Zusammen sind wir kreativ geworden und haben überlegt, was man wie unter der Einhaltung der aktuellen Verordnung machen könnte….und wir haben es gemacht. In jeder Krise steckt auch eine Chance! Selbst als es fast aussichtlos schien, eine inhaltliche Ferienreise in den Herbstferien zu machen, habt ihr daran geglaubt und wir konnten, bevor die Zahlen im Herbst wieder in die Höhe gingen, nochmal verreisen! Dabei ging es nicht nur um Spaß, sondern ihr habt die gemeinsame Zeit äußerst intensiv zur persönlichen Reflektion genutzt. Das war sehr beeindruckend!

Aber auch für die kälteren Monate und die Zeit in den CLIPPO-Räumlichkeiten möchten wir euch ein Lob aussprechen. Ihr habt euch immer an alle Regeln gehalten und ward froh, dass ihr da sein konntet….und wir mit euch! Danke, dass wir euch auch in der Ausnahmesituation begleiten und zur Seite stehen durften.

Trotz der Pandemie habt ihr euch nach wie vor für euer CLIPPO eingesetzt. Das ist gerade in einer Zeit der Mehrfachbelastungen nicht selbstverständlich und wir wissen euren Einsatz sehr zu schätzen. Nur so lässt sich Gesellschaft verändern! Schön, dass es euch gibt! ..

Liebe Boberg_innen!
„Danke für eure und Ihre Unterstützung!

Auch in 2020 konnten wir auf die Unterstützung im Stadtteil bauen. Das ist nicht nicht die Regel. Es ist schön zu sehen und zu spüren, dass es vielen Boberg*innen eine Herzensangelegenheit ist, die Jugendarbeit vor Ort zu stärken. Auch davon lebt unsere Arbeit!

Wie viele immer wieder mitbekommen, hat es das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht leicht. Seit Jahren kämpfen wir bundesweit und auch in Hamburg mit einer dauerhaften Unterfinanzierung und Verschlechterung der Arbeitsbedingungen. Der Kampf um die Berechtigung unserer Arbeit ist nicht leicht und oft kräftezehrend. In solchen Momenten ist es gut zu wissen, dass engagierte Boberg*innen an unserer Seite stehen und uns den Rücken stärken. Danke hierfür.

Euer IN VIA Clippo Boberg Team

Was ist Ende des Jahres 2020 sonst noch so passiert?

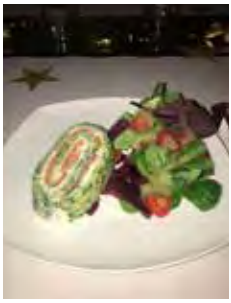
Ein pädagogischer Schwerpunkt der Arbeit vor Ort ist die Selbstverwaltung des Kinder- und Jugendhauses bzw. die Partizipation von Jugendlichen. Der ***Kinder- und Jugendvorstand*** ist hierbei ein Instrument der Umsetzung. 2020 lief coronabedingt auch hier vieles anders, regelmäßige digitale Treffen wurden allerdings dennoch durchgeführt. Gemeinsam überlegte der Vorstand wie auch er für die Jugendlichen weiterhin da sein konnte und entwickelte digitale Angebote. Weiter beteiligte sich der Jugendvorstand im Verlauf des Jahres an Stadtteilaktionen, wie z. B. ***Boberg räumt auf.*** Diese Veranstaltung, die ansonsten im März stattfindet, wurde und vom Bürgerverein im Herbst 2020 nachgeholt fand unter Einhaltung der aktuell geltenden Verordnung statt.

Der scheidene Jugendvorstand

Im Herbst endete die zweijährige Amtszeit des Jugendvorstandes und Neuwahlen fanden statt. Die Organisation der Wahlen wurde vom alten Vorstand inhaltlich vorbereitet, digital beworben und schließlich fand die Neuwahl analog im Herbst im Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG statt. *(Der neu gewählte Jugendvorstand wird sich in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen!)*

Selbstgebaute Wahlkabine Jugendvorstandswahl

Der scheidene Vorstand wurde in Form eines coronakonformen selbstgekochten Weihnachtsessens gebührend verabschiedet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Vorständler*innen durch die CLIPPO Kolleg*innen mit einem 3 Gänge Menü verwöhnt, anschließend mit Urkunden ausgezeichnet und sie erhielten Bescheinigungen über ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit.



3 Gänge Menü Abschiedsessen

Bild oben links: Die Vorspeise

Bild oben rechts: Der Hauptgang

Bild rechts: Das Dessert

Jugendvorstandsabschied tiefe Gespräche

Mehr Infos zum Jugendvorstand ebenfalls auf unserem Instagram-Account:
clippo_lohbruegge_und_boberg

Das Abschiedsessen

Engagement heißt, nichts dafür zu erhalten und trotzdem die Dinge so tun, als würde man dadurch reich werden!

Tatuljan, David

Urkundenübergabe

Neues Jahr-neues Glück? Noch nicht so ganz……

Unsere „Öffnung" im Januar 2021
Leider konnten wir aufgrund der hohen Infektionszahlen im neuen Jahr nicht so weiterarbeiten, wie das alte Jahr endete. Laut der aktuellen Verordnung darf die Offene Arbeit zwar weiterhin stattfinden, jedoch sind wir angehalten Angebots- und Öffnungsstrukturen zu überdenken und anzupassen.

Aus unserem Verantwortungsbewusstsein, dem Schutz der Jugendlichen und zu unserem eigenen Schutz haben wir uns folgende Angebote überlegt:

Der Offene Bereich ist in seiner alten Form nach wie vor geschlossen. Dennoch sind wir auf unterschiedlichen Wegen für die Boberger Kinder und Jugendlichen da (Erfahrungswerte aus dem 1. Lockdown sind hierbei berücksichtigt).

Wir sind Montag- Mittwoch in der Zeit von 10.00-18.00 Uhr und Donnerstag bis Freitag in der Zeit von 12.00-20.00 Uhr telefonisch, per email und über Instagram erreichbar.

In den o.g. Zeiten werden digitale Beratungsgespräche, Hausaufgabenbetreuung und Prüfungsvorbereitung über Teams angeboten (Terminabsprache telefonisch, per e-mail oder DM Instagram).

Auf Instagram wird täglicher Content angeboten: Wissenswertes, Quatsch, Quiz, Corona-Neuigkeiten, Umfragen, Videos,…

Zudem möchten wir aber auch weiterhin analog für die Jugendlichen da sein. Daher sind Einzel-und Zweier-Termine im CLIPPO für die Jugendlichen „buchbar". Frei nach dem Motto ***„Buch dir dein Clippo exclusiv!"*** können persönliche (Beratungs-) Gespräche, Unterstützung in Schul- und Ausbildungsangelegenheiten und auch Ablenkung vom Alltag (Billiard,etc…) stattfinden. Alle Termine finden selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstand,…) statt.

Lasst uns das Beste aus der Situation machen! Wir sind weiterhin gerne für euch da und freuen uns auf euch!

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort: „Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg"** an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder – und Jugendhaus CLIPPO BOBERG
Stefan Baumann, Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21, Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Dennoch ist auch in diesem Jahr schon einiges passiert! Lest selbst!

Beleuchtung für den Sportplatz hinter dem CLIPPO BOBERG!!!
Die letzten Jugendvorstände des Kinder- und Jugendhauses setzten sich gegenüber Politik erfolgreich für die Sanierung des Sportplatzes Boberg hinter dem Clippo ein. 2019 wurde der Platz für 100.000 € saniert.

Jetzt folgt die hart umstrittene Beleuchtung des Platzes für die dunklen Monate des Jahres. Auch wenn der Platz im Moment nur sehr eingeschränkt nutzbar ist, freuen wir uns schon jetzt auf das erste Spiel mit Beleuchtung!

Danke für den abermaligen Einsatz des Jugendvorstandes, Danke an die politischen Entscheider*innen und Befürworter*innen und natürlich auch ein Danke an die Umsetzenden!

Am Mittwoch, den 26. Januar war der internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.
Viele Menschen mussten aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Weltanschauung, ihres Glaubens oder anderer nicht nachvollziehbarer Gründe ihr Leben lassen. An diese Menschen haben wir gedacht, um mit voller Überzeugung zu sagen: Nie wieder!

Als Zeichen, wie wichtig wir es finden, in einer offenen, lebendigen und bunten Gesellschaft zu leben und zu wirken, hat die Boberger Künstlerin ***Annika Trosien*** das Außengelände des CLIPPO LOHBRÜGGE gestaltet. Es lebe die bunte Botschaft!

Diese und noch mehr Aktionen liefen im Rahmen der ***„Aktionswoche gegen Rechts“***, die von vielen Bergedorfer Einrichtungen der Offenen Arbeit geplant und umgesetzt wurde. Und das ist noch nicht alles. **Bis zu den Sommerferien sollen noch viele Aktionen und Projekte laufen….hoffentlich dann auch bald wieder in analoger Form.**

Mehr Infos zu unseren Aktionen auf unserem Instagram- Account: *clippo_lohbruegge_und_boberg*

Fragen? Dann her damit!

CLIPPO BOBERG	*040- 53 79 82 791*
CLIPPO LOHBRÜGGE	*040- 711 89 049*
CLIPPO Diensthandy	*0151 20 33 70 79*
per e-mail	*clippo@invia-hamburg.de*
PN auf Instagram	*clippo_lohbruegge_und_boberg*

FinanzImmo

Liebe Boberger,

wir kaufen oder vermitteln Ihr Grundstück, Ihr Haus oder Ihre Wohnung!!!

Sie planen sich zu verkleinern, zu verändern und möchten zusätzlich Kapital/Geld oder eine Zusatzrente sofort zur Verfügung haben?

Wir haben die richtige Lösung für Sie, speziell und individuell.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Kommen sie einfach vorbei, oder rufen sie uns an.

Ihr FinanzImmo-Team
Aus Boberg – für Boberg

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

Bürgerhaus mieten?

***ACHTUNG:** Zur Zeit keine Vermietung möglich. Anfragen für das 2. Halbjahr2021 bitte per Mail an info@dorfanger-boberg-ev.de*

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus
(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 350,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle unsere regelmäßigen Angebote und Treffpunkte, welche im Bürgerhaus stattfinden.

Da das Bürgerhaus aus gegebenem Anlass zurzeit geschlossen ist, fallen auch diverse Angebote aus, bzw. finden sie nur eingeschränkt statt. Aus diesem Grund haben wir auf einen Abdruck in dieser Ausgabe verzichtet.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angeboten recht bald wieder zur Verfügung zu stehen.

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten Ute Harriefeld und Sarah Schmitt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

F.aktiv ist wöchentlich, Mittwochs, in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr im Rahmen des Frühstücks für Eltern vor Ort in den Räumlichkeiten des EKiZ der Kita „Das Spielnetz“ der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

ACHTUNG:
Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.
können für das Jahr 2021 noch nicht angeboten werden!

Wir hoffen Ihnen bald wieder Veranstaltungen an dieser Stelle bekannt geben zu können. Sollten sich Termine vor der Juniausgabe der Dorfzeitung Boberg ergeben, werden wir diese über die Internetseite des Bürgervereins

www.dorfanger-boberg-ev.de

und über Plakatierungen bekanntgeben.

Veranstaltungstipps

ACHTUNG:
Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Sonntag, 16. Mai. 2021 , 15:00–17:00 Uhr

Familien-Ferienaktion: Spuren lesen

Nach einigen Grundlagen zum Spuren Erkennen und Finden, geht Ihr selbst auf Spurensuche! Welche Tiere waren hier und könnt Ihr eine Fährte in den Dünen verfolgen? Veranstalter: Loki Schmidt Stiftung, Leitung: Dr. Regina Paul
Kosten für Erwachsene: 5,00 €, für Kinder: 3,00 €, für Familien: 10,00 €; Anmeldeende: 12.05.2021
Besonderheiten: Bitte wettergemäß anziehen - auf der Düne ist es windiger/kälter bzw. wärmer als in der Umgebung - sowie eine Sitzunterlage, etwas zu trinken und ein kleines Lunchpaket mitbringen.
Anmeldung unbedingt erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 20. Juni. 2021 , 15:00–17:30 Uhr

Poetry-Slam im Dünenhaus

Poetry-Slam nennt man einen moderner Dichterwettstreit, bei dem Poetinnen und Poeten selbst geschriebene Texte vortragen oder performen, mal lustig, mal nachdenklich, mal gereimt, mal erzählend ..., alles ist erlaubt, was in 6 Vortragsminuten passt. Bei diesem Poetry-Slam im Dünenhaus soll zudem jeder Text irgendwo den Begriff „Zauneidechse“ enthalten. Eine Publikumsjury bewertet die Auftritte.
Leitung: Karsten Lieberam-Schmidt, Slam-Master; die Veranstaltung ist kostenlos, Spende erbeten.
Anmeldung unbedingt erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Veranstaltungen, die vom Boberger Dünenhaus durchgeführt werden, finden Sie immer aktuell unter:
loki-schmidt-stiftung.de/veranstaltungen

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand März 2021
Änderungen vorbehalten.

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

„Vertrauen Sie einem Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Denn es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben.“

Katharina Maier - Bestatterin und Thanatologin

Für Informationen rund um die Bestattungsvorsorge, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.
Im Sterbefall sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Telefon 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Oststeinbek | Glinde | Havighorst

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

ACHTUNG:
Aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Hygienevorschriften bleibt das Vereinsbüro bis auf weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf per E-Mail an die *info@dorfanger-boberg-ev.de*
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses – die Rudolf-Ballin-Stiftung – ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. Mai 2021
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 6. Mai 2021

Optik Werk

Was bringt die Zukunft?

Schöne Brillen!

Wir sind gerne für Sie da!

Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 , Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg I Tel. 040 – 43 26 16 00 www.optik-werk.de